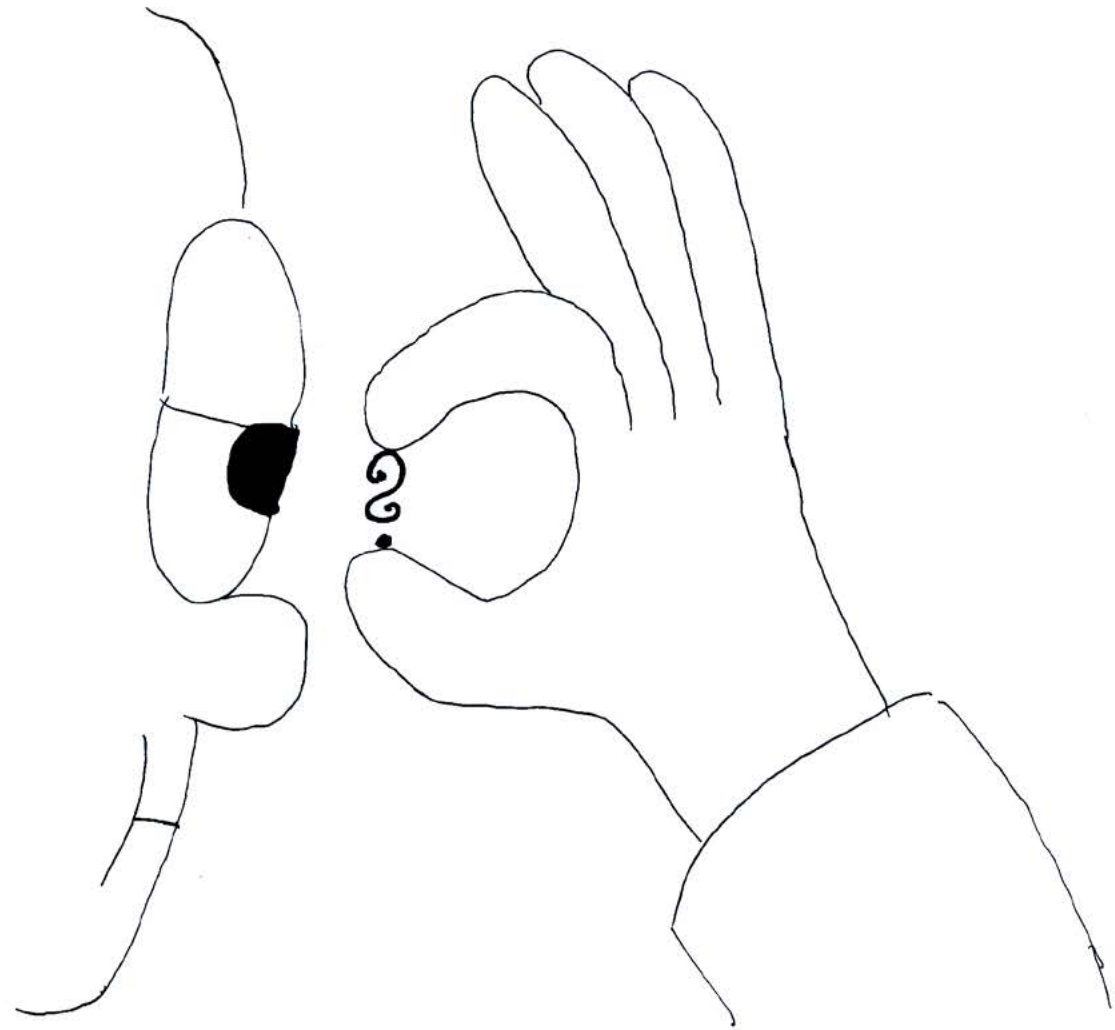


Clemens Reinecke,  
selected works.





when it's right in front of you, 2018, Pilot Pen auf Papier, 21 x 28 cm



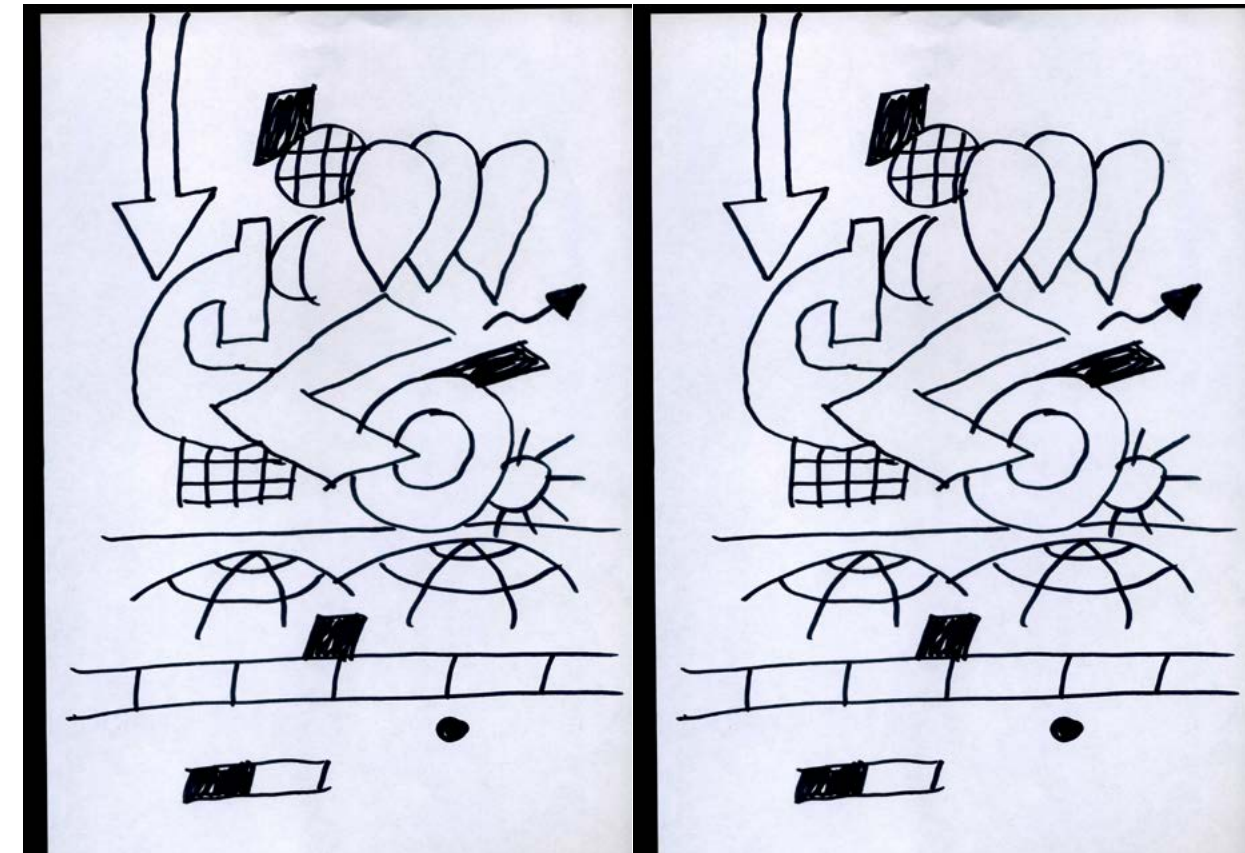
à toutel, 2018, Airbrush und Aquarell auf Papier, 70 x 50 cm



annotations, 2018, Airbrush und Aquarell auf Papier, 40 x 60 cm



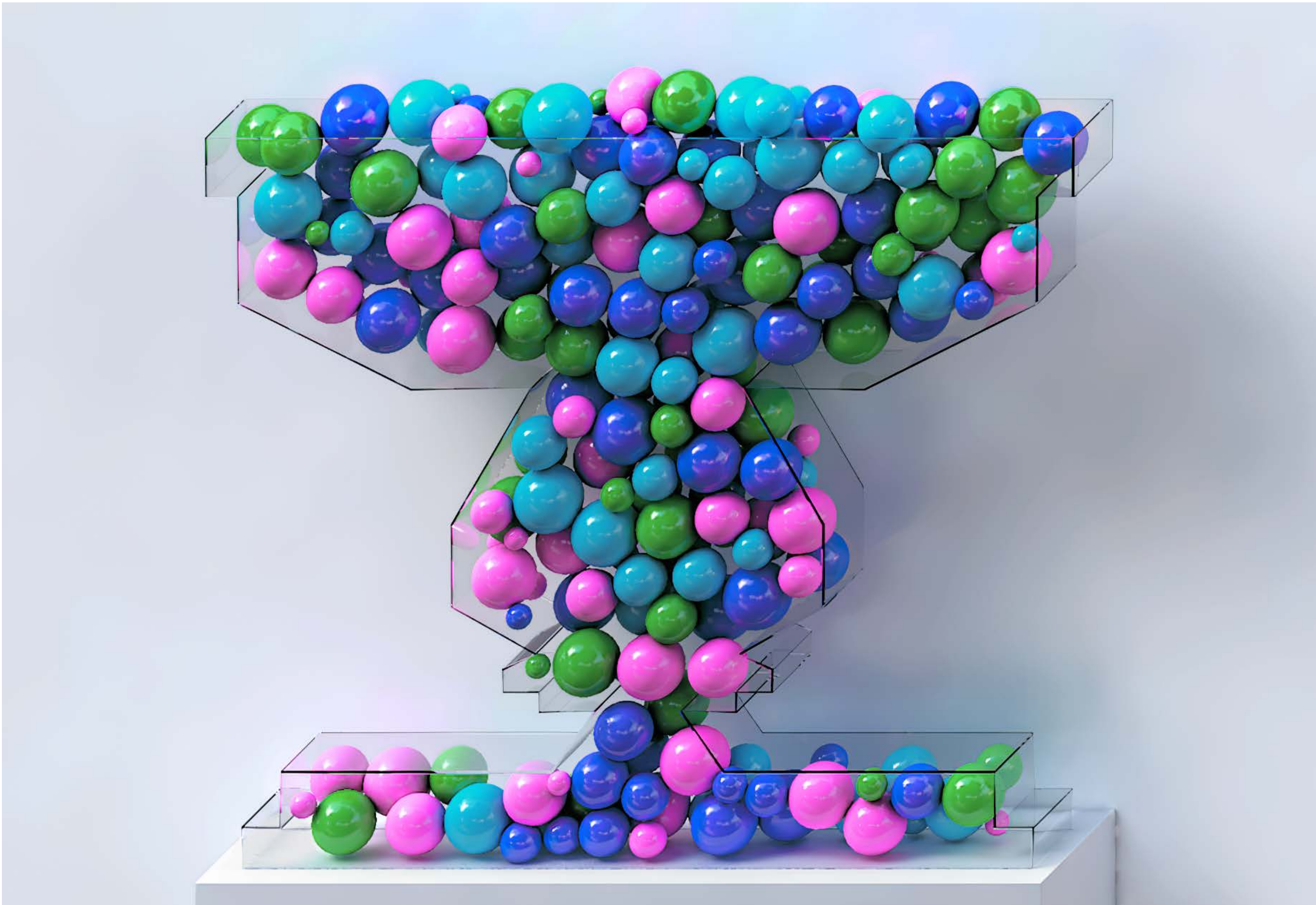
flower bouquet with strong black, 2018, Airbrush, Ölkreide und Acryl auf Papier, 70 x 50 cm







Two Vase (1), 2019, 3D Rendering, Maße variabel

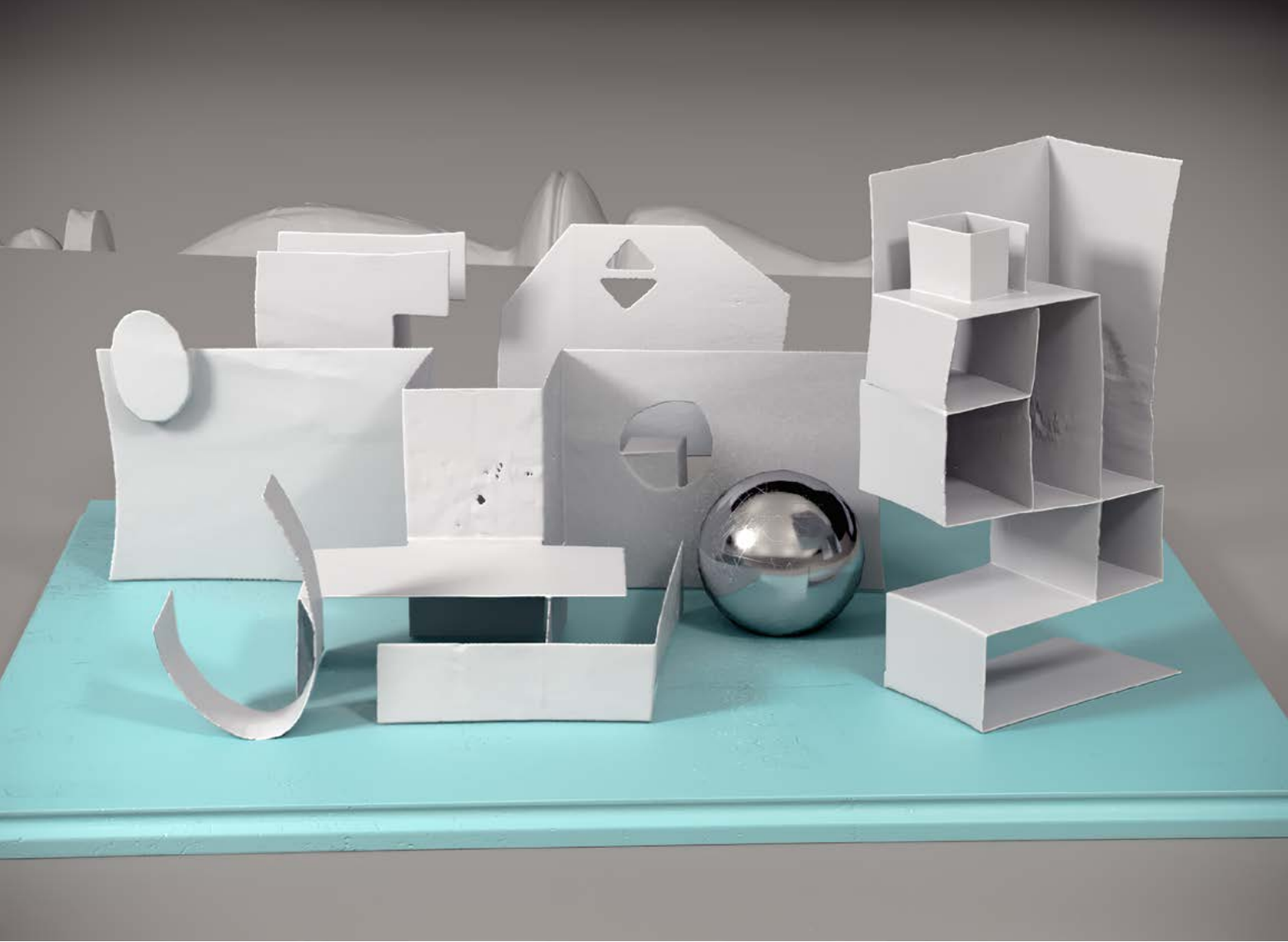


Vase des Boules - Boules de Vase, 2018, 3D Rendering, Maße variabel



de vases et boules, Gruppenansicht, je 2022, 3D Rendering, Pigmentdruck, 35 x 50 cm

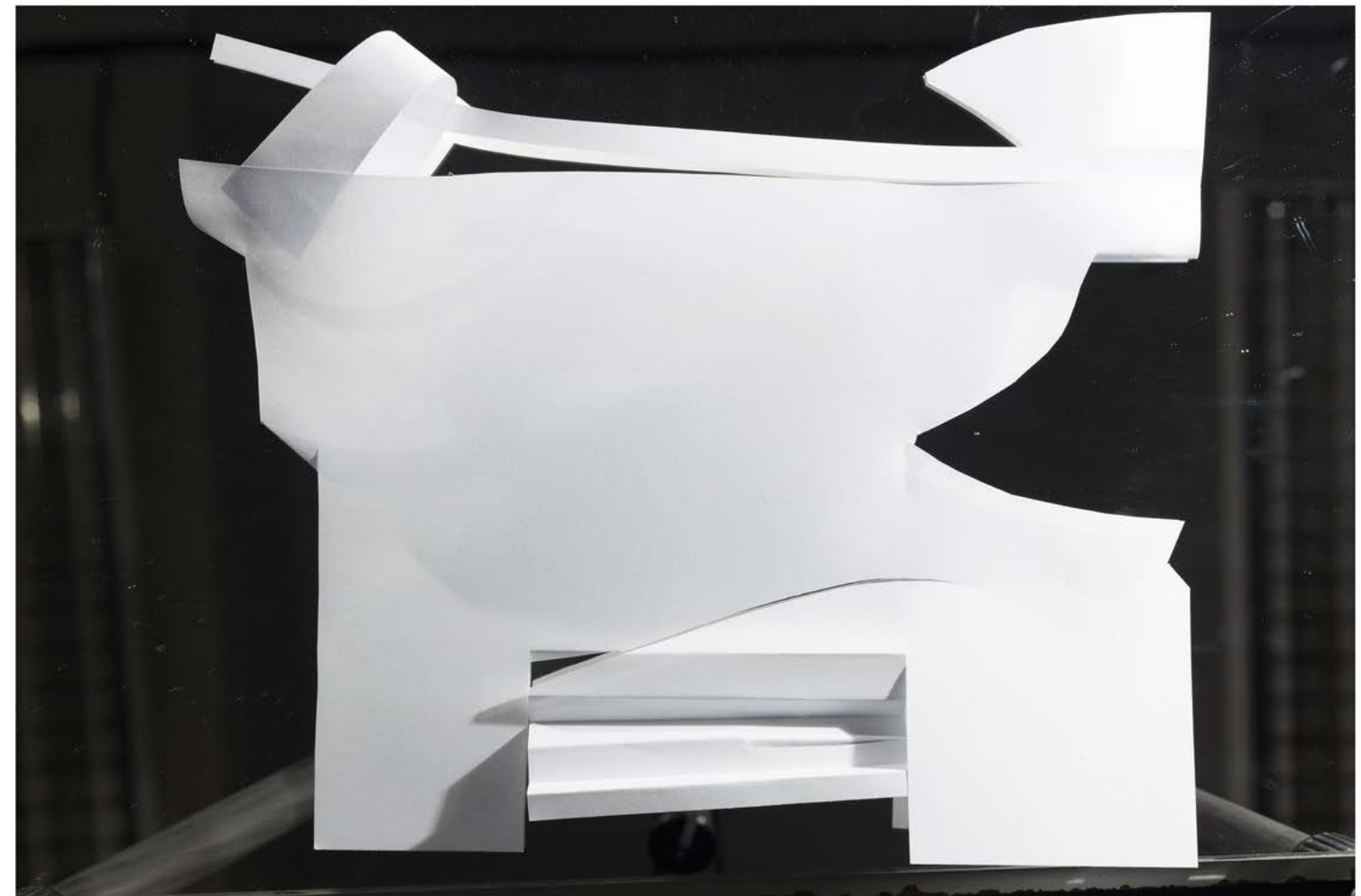


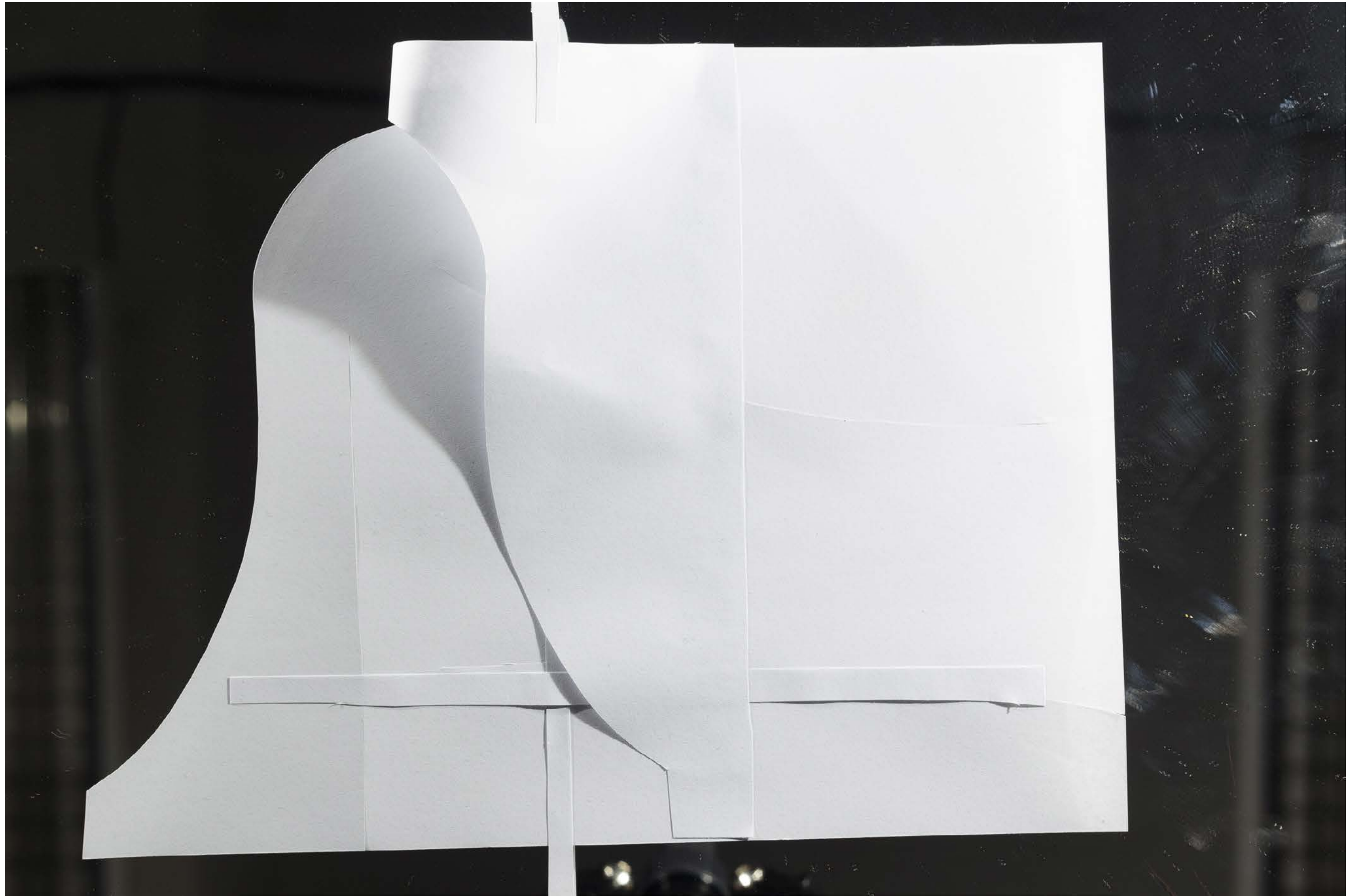




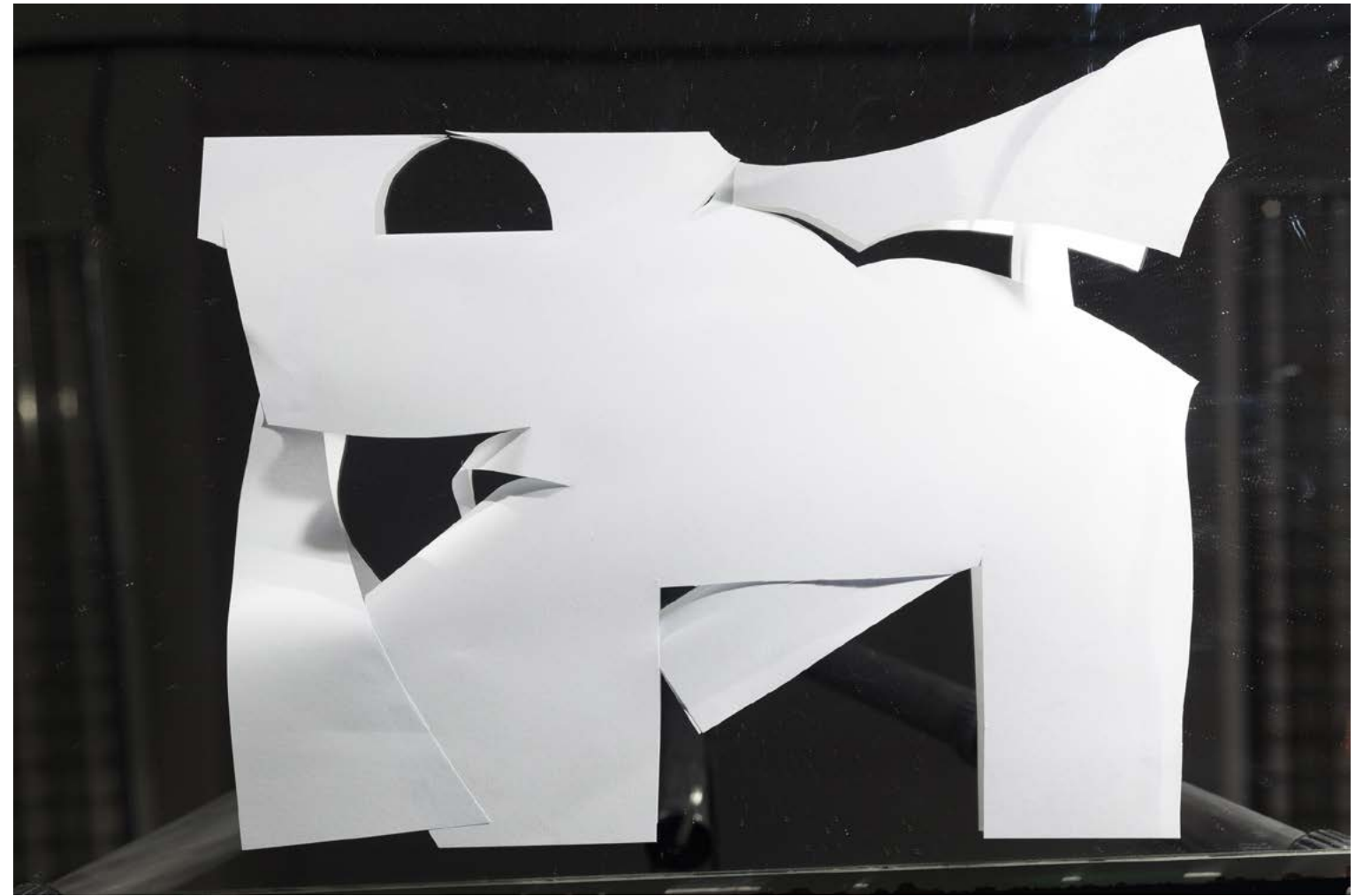
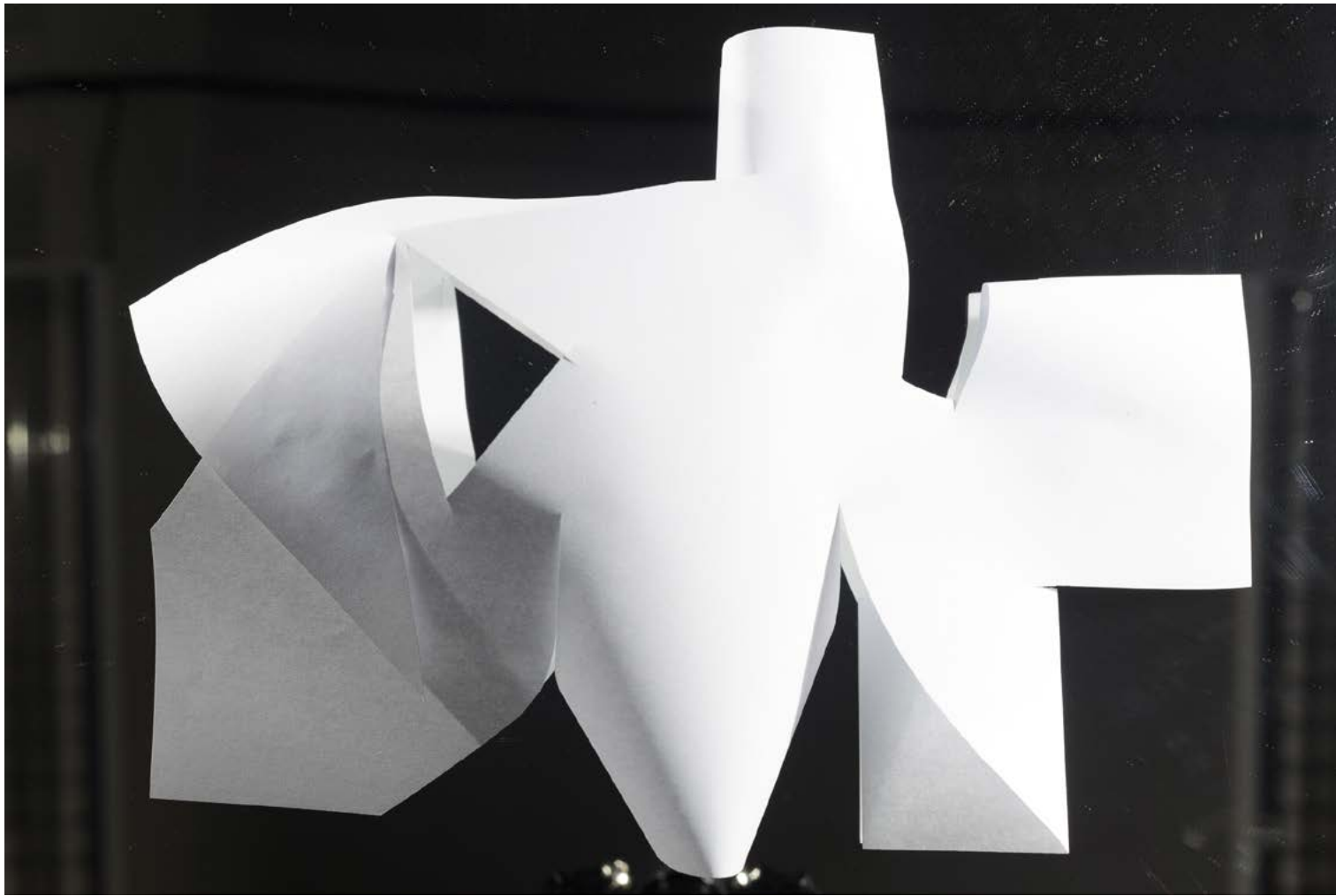
Relativ, Gruppenansicht, je 2019, 3D Rendering, Maße variabel

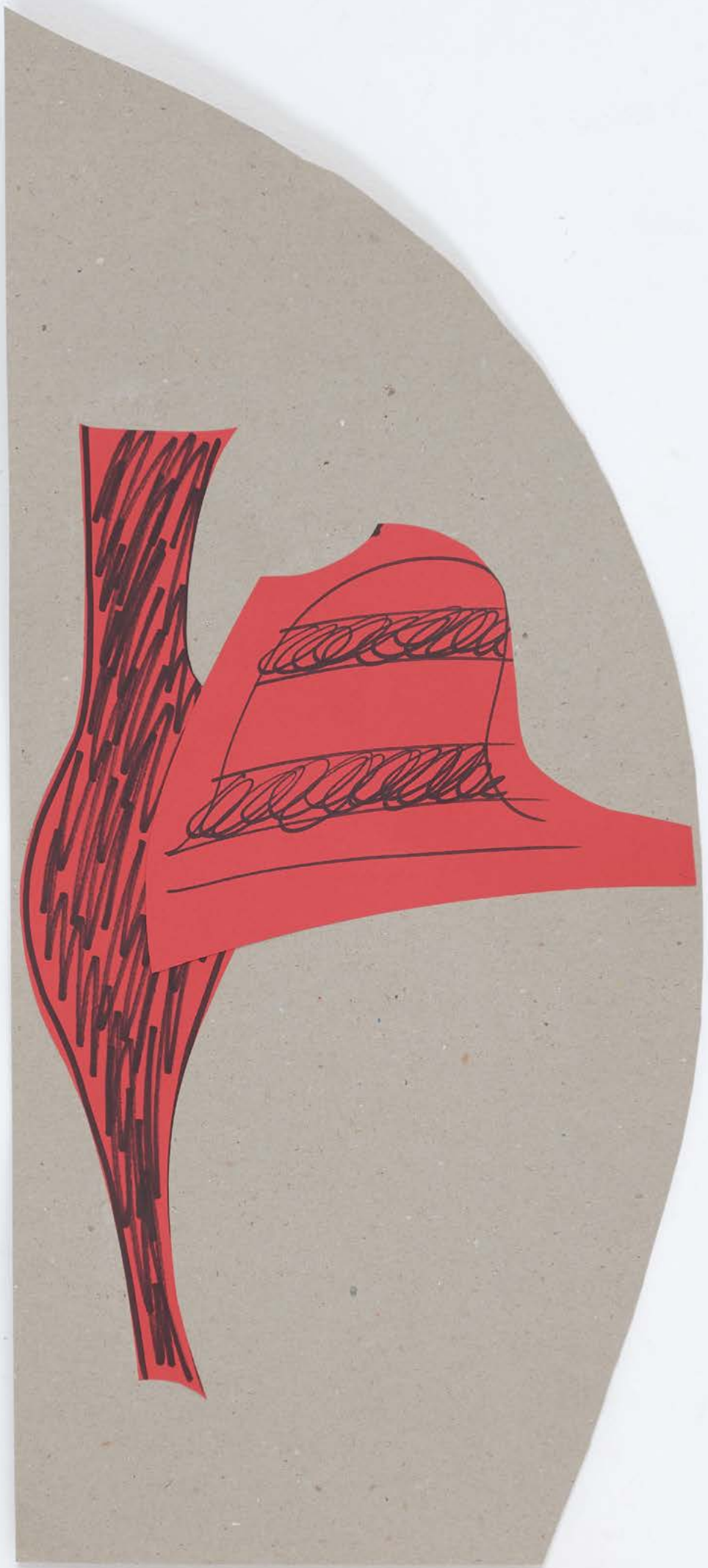
bricolages (1728), 2020, Fotografie, Pigmentdruck, 80 x 60 cm  
bricolages (1741), 2020, Fotografie, Pigmentdruck, 80 x 60 cm

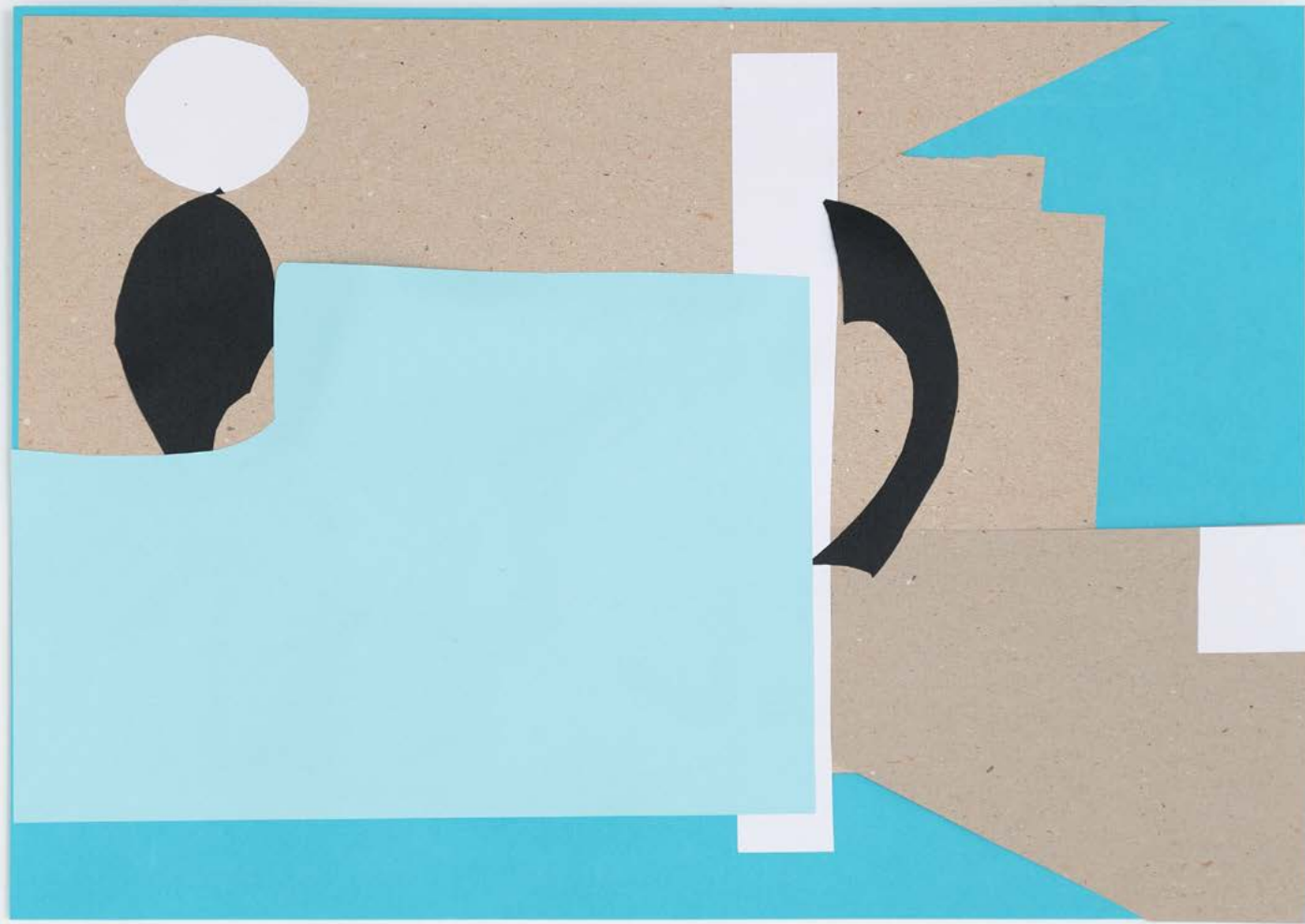




bricolages (1723), 2020, Fotografie, Pigmentdruck, 80 x 60 cm







UZS:  
bricolages (7356), 2023, verschiedene Papiere, 40 x 60 cm  
bricolages (7358), 2023, Marker, verschiedene Papiere, 40 x 60 cm  
bricolages (7359), 2023, Marker, verschiedene Papiere, 30 x 22 cm

bricolages (7389), 2023, Marker, verschiedene Papiere, 29 x 21 cm  
bricolages (7392), 2023, Marker, verschiedene Papiere, 51 x 35 cm













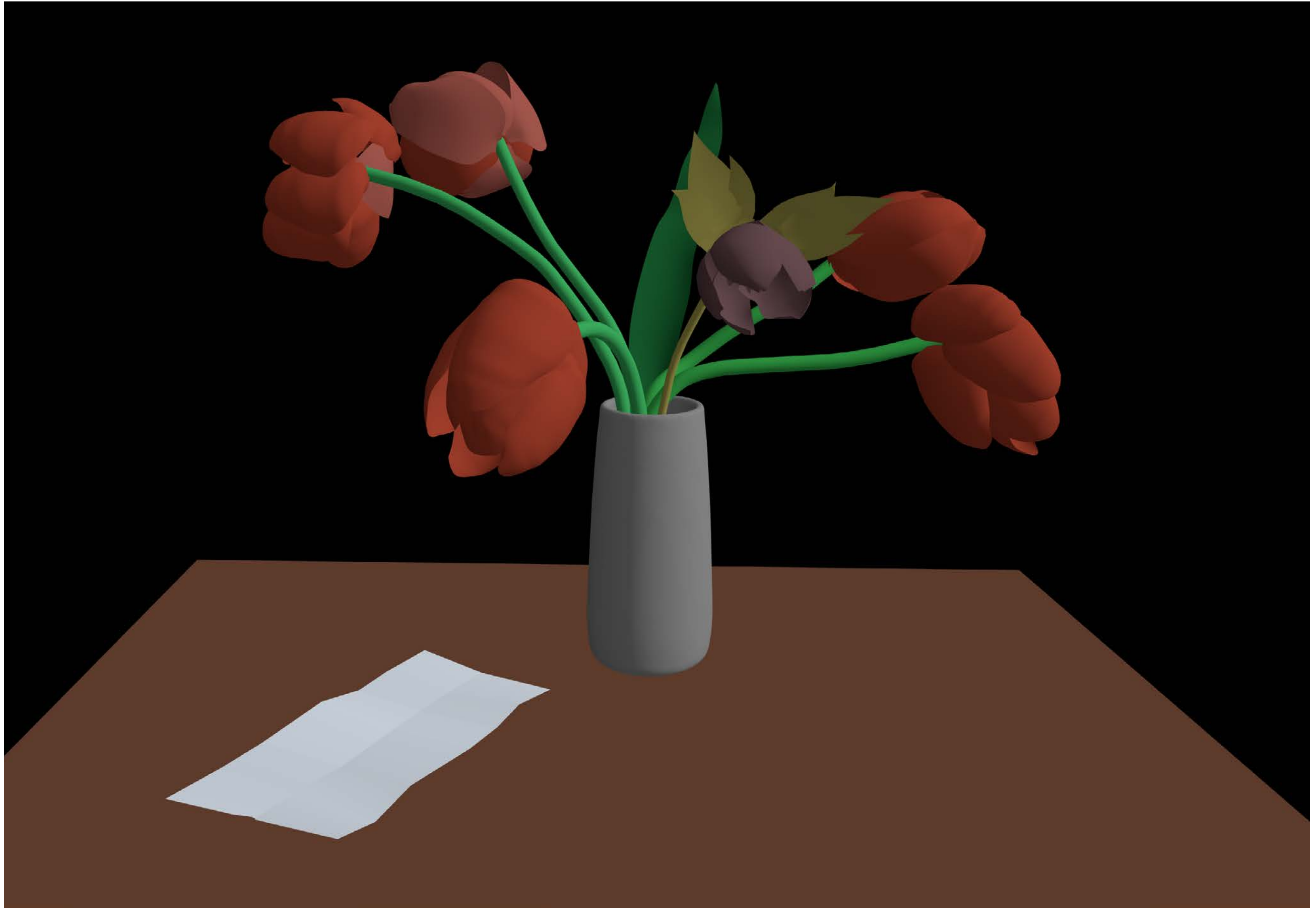


Der Graus (30\_08\_19), 2019, 3D Rendering, Maße variabel  
Der Graus (07\_05\_20), 2020, 3D Rendering, Maße variabel



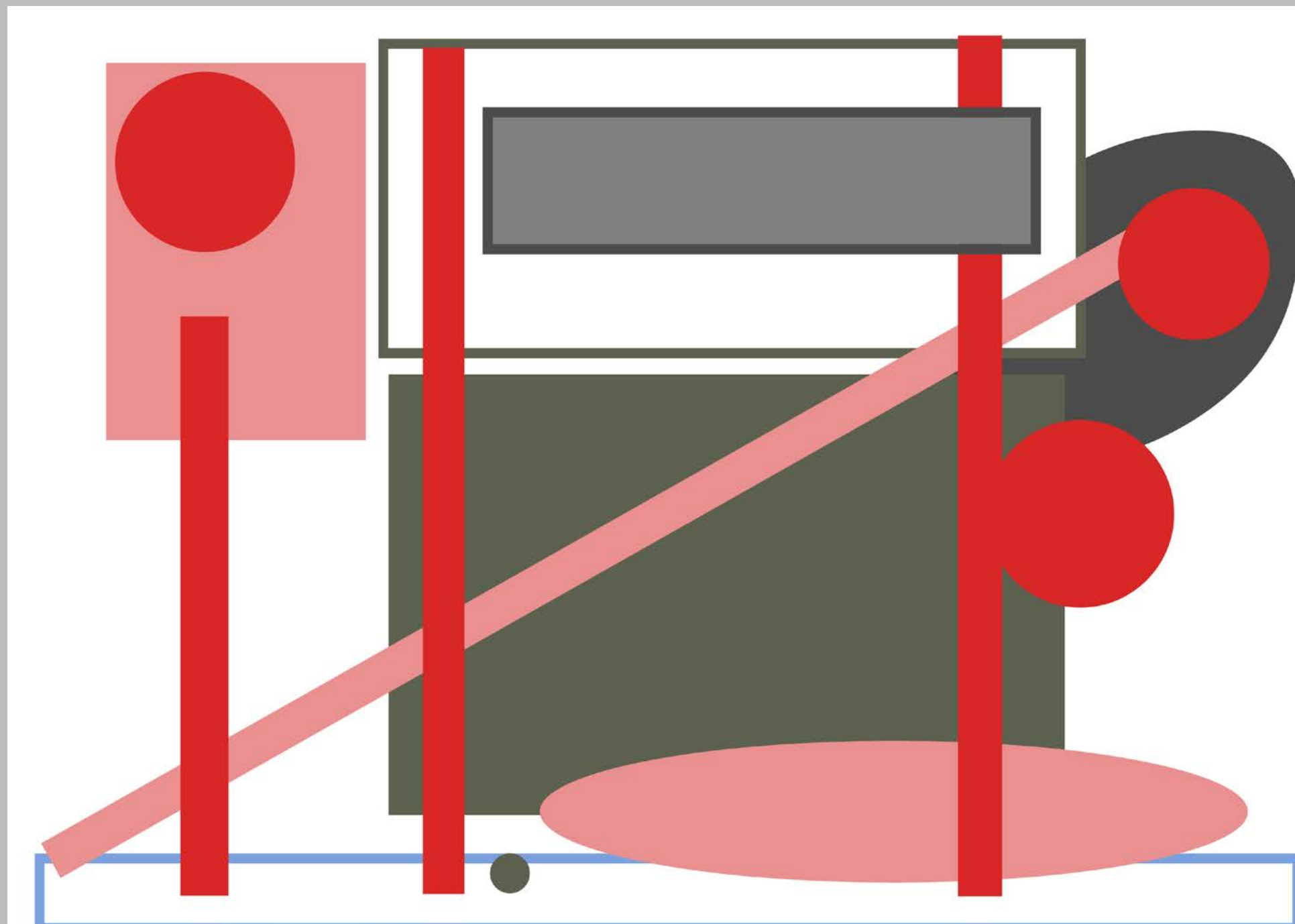




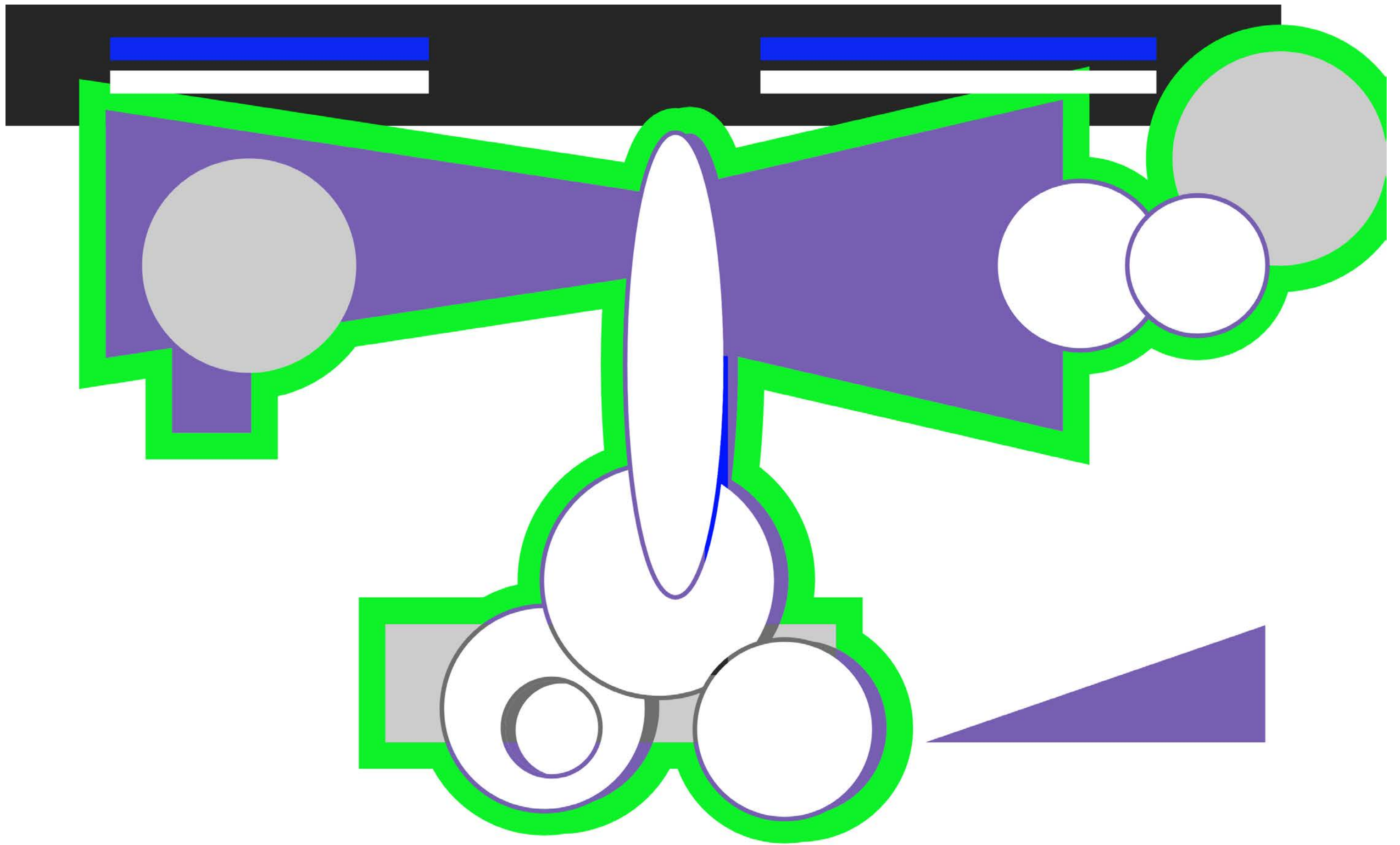


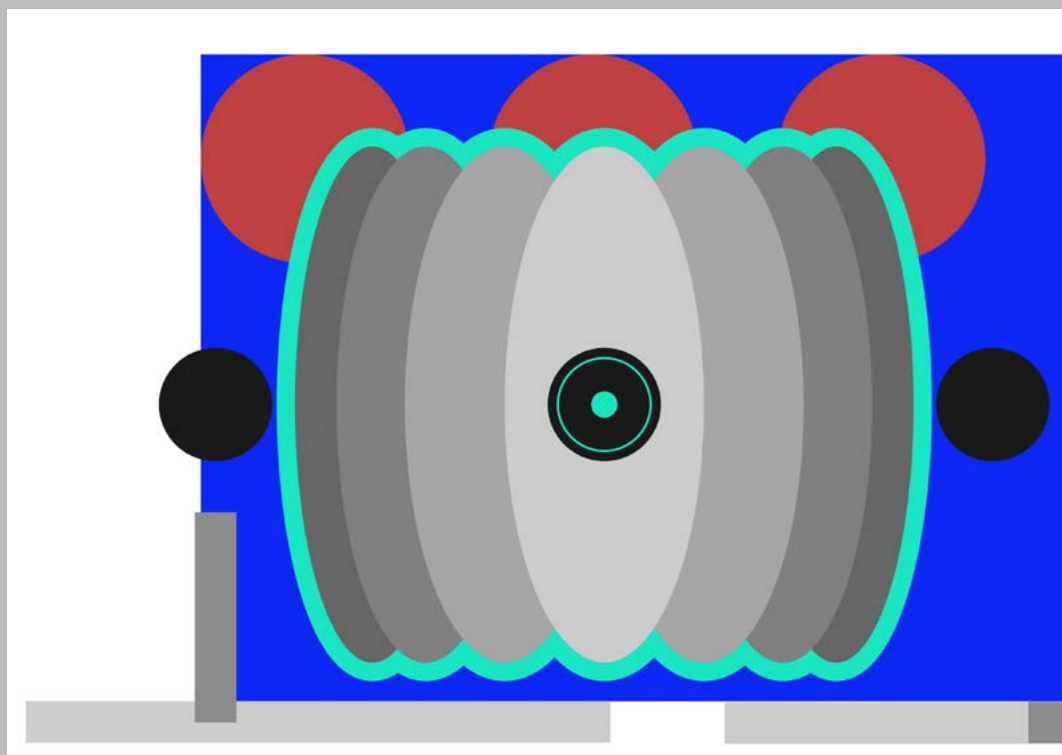
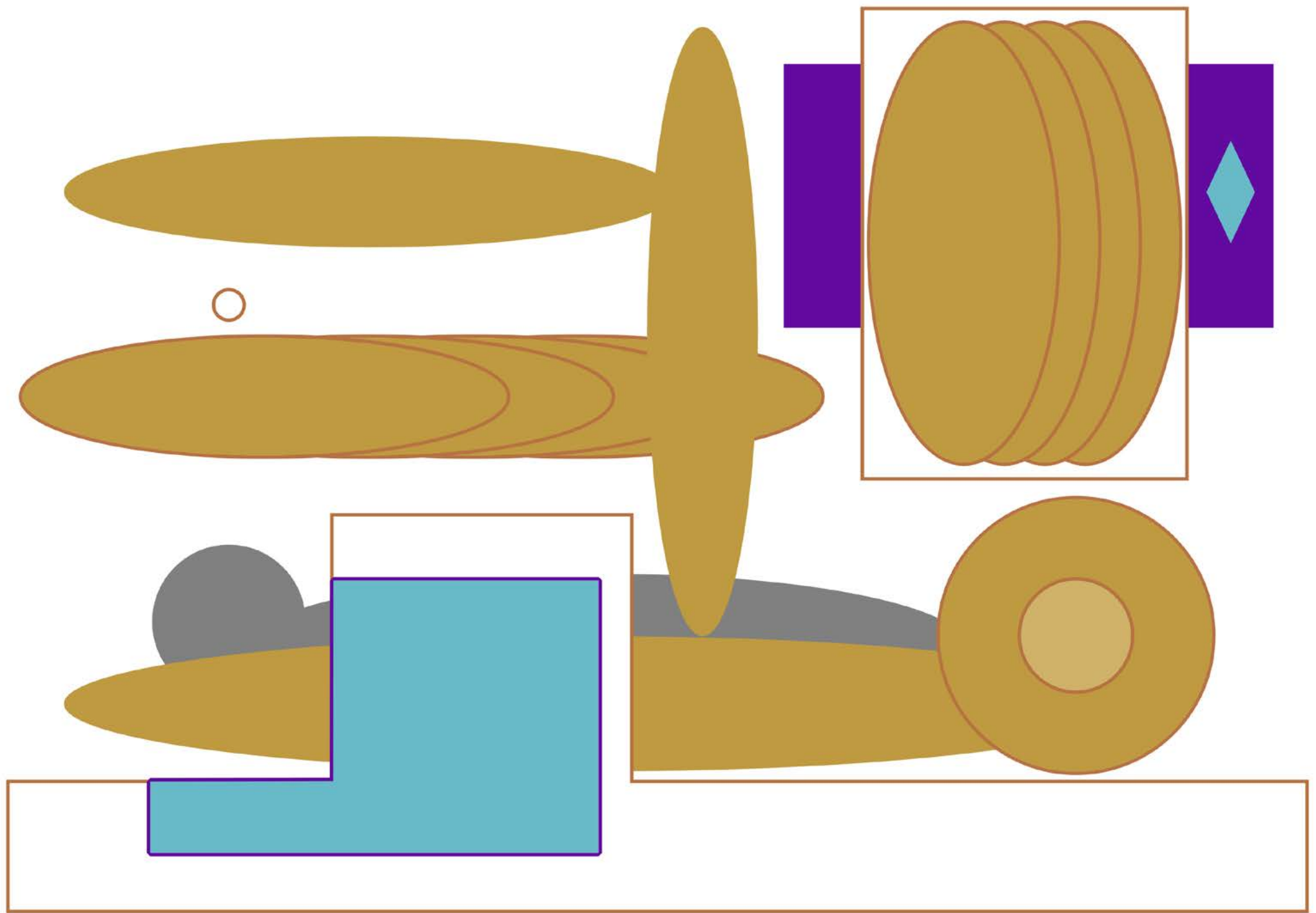
Tulpen (1), 2023, 3D Rendering, Maße variabel



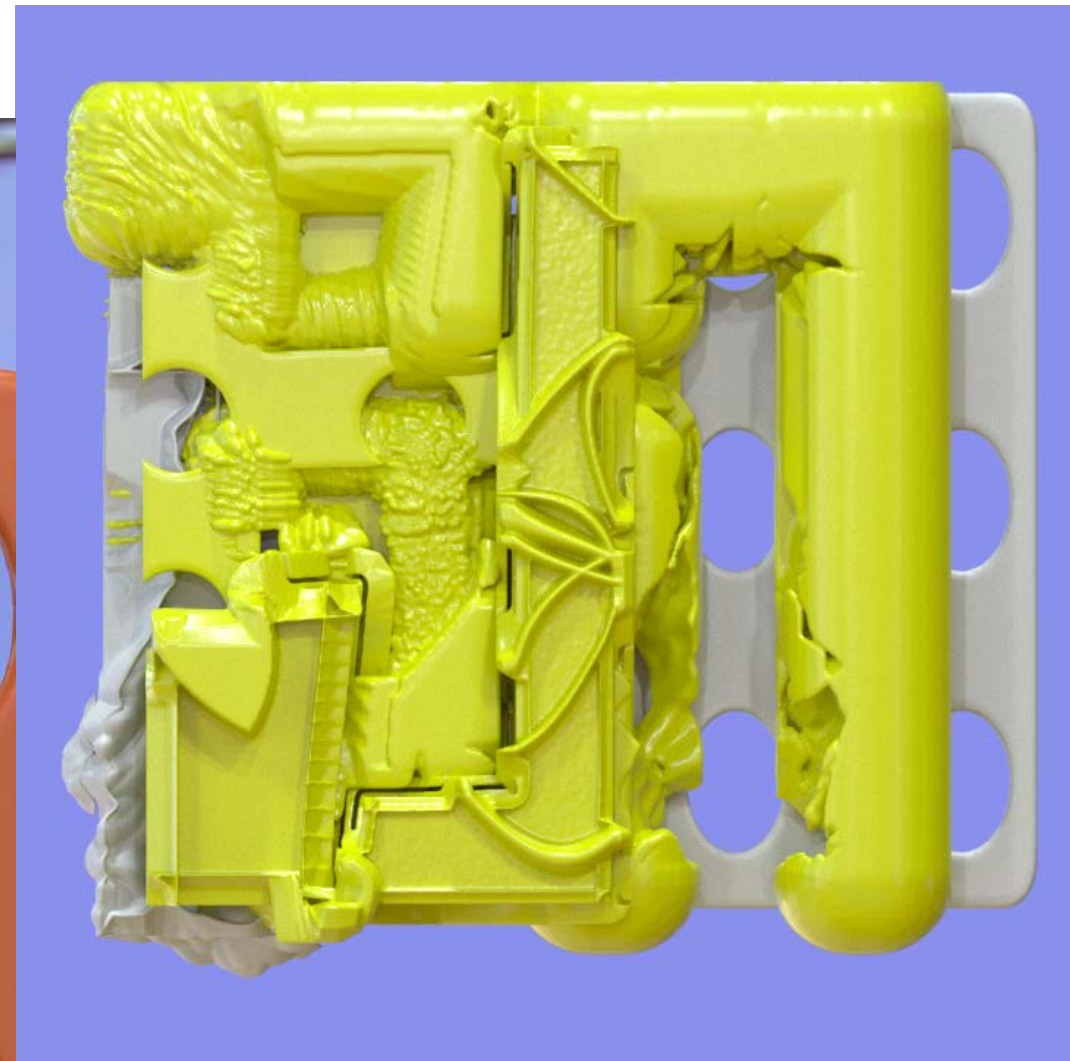


Rote Kugel, 2023, Pigmentdruck, 29 x 21 cm





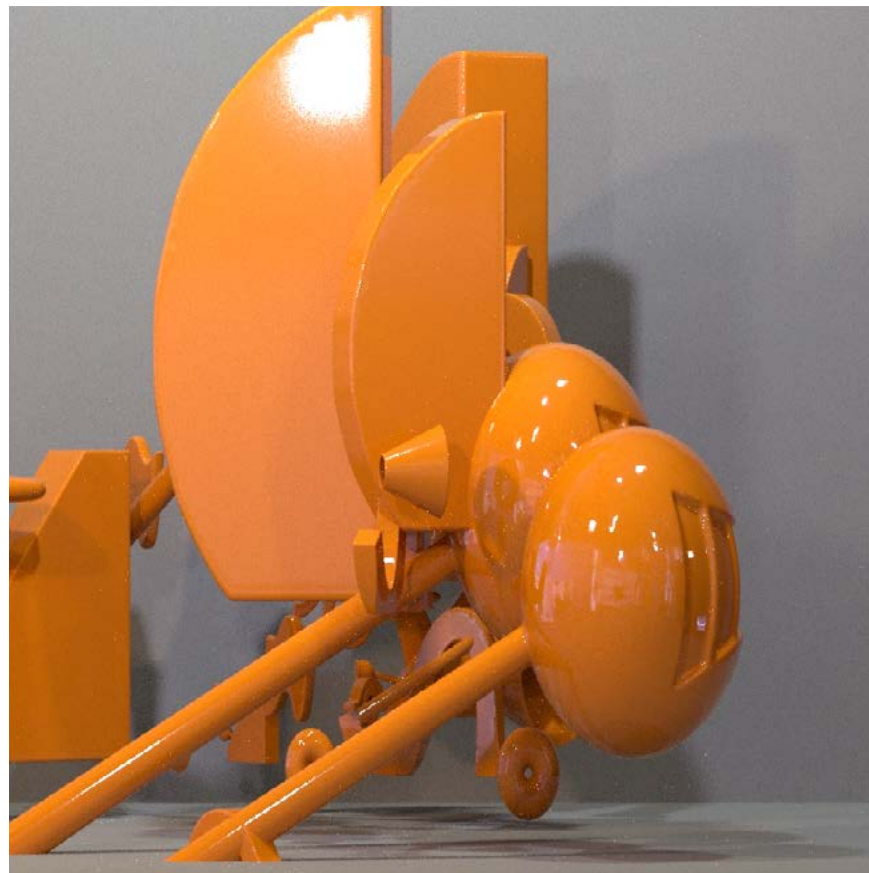
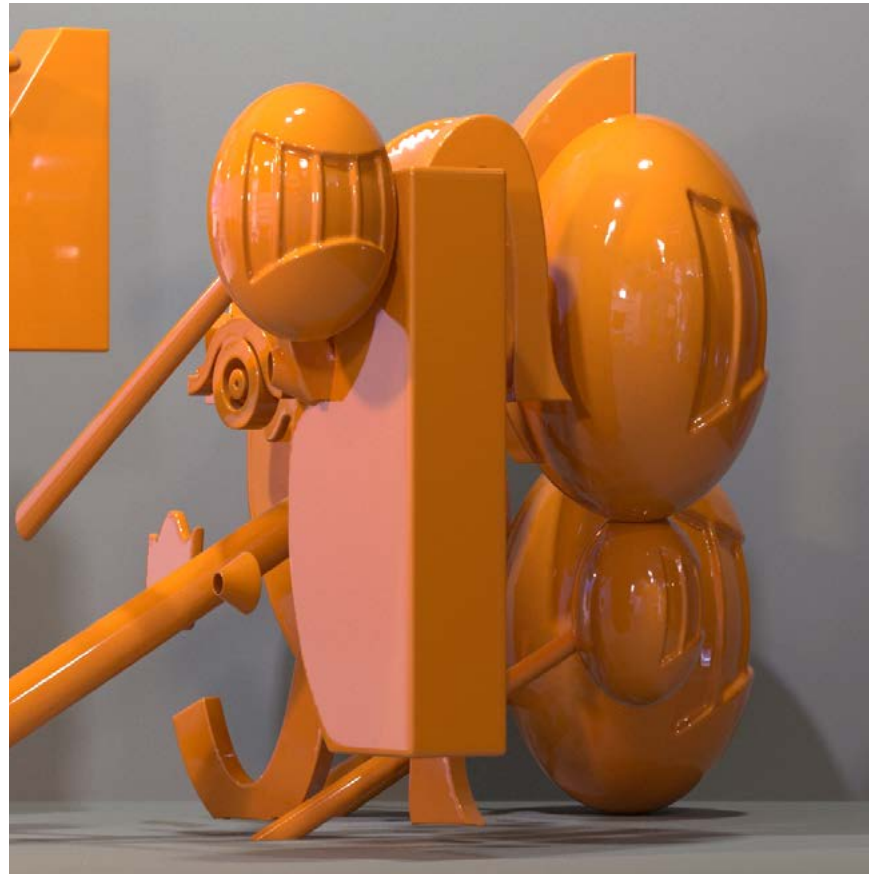
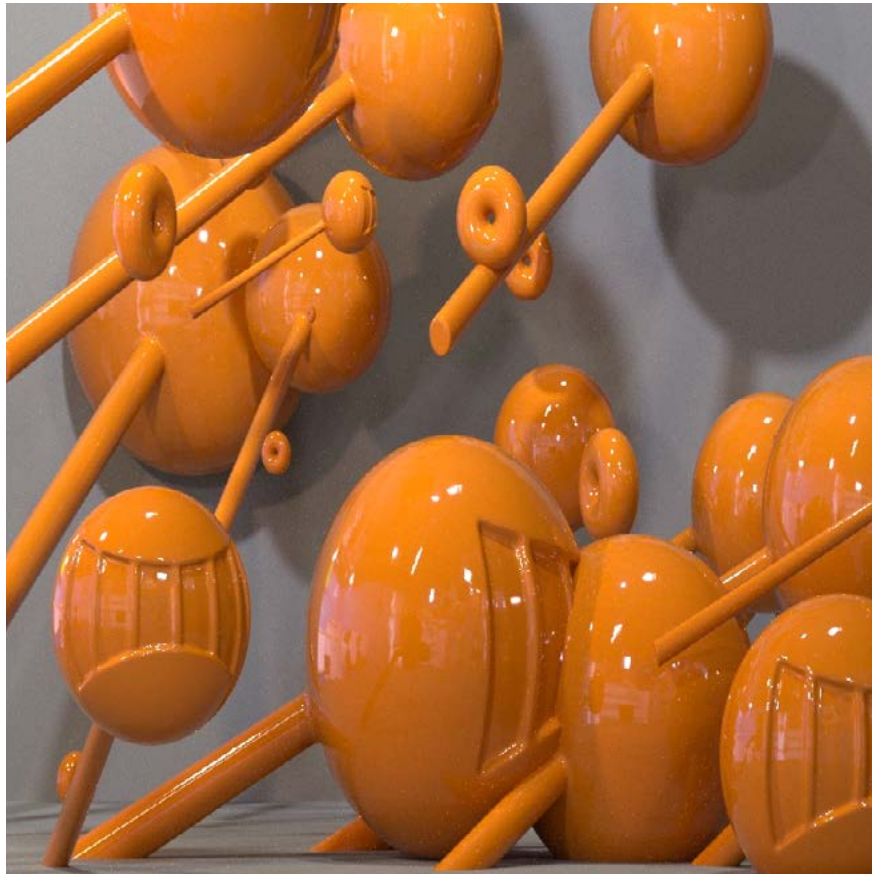
Bernsteinfarbene Kugel, 2023, Pigmentdruck, 21 x 29 cm  
Rostrote, Schwarze Kugel, 2023, Pigmentdruck, 21 x 29 cm



self exploration series, 2019, Pigmentdruck, 60 x 60 cm



Two Vase (2), 2019, 3D Rendering, Maße variabel



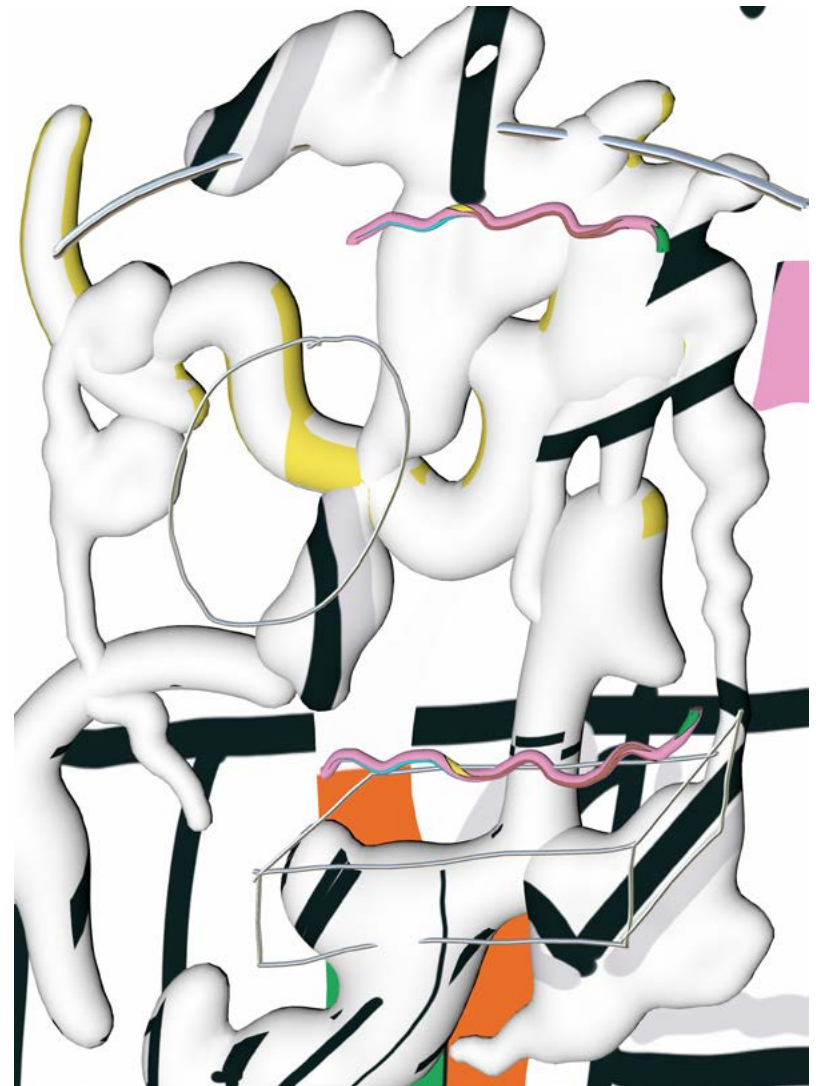
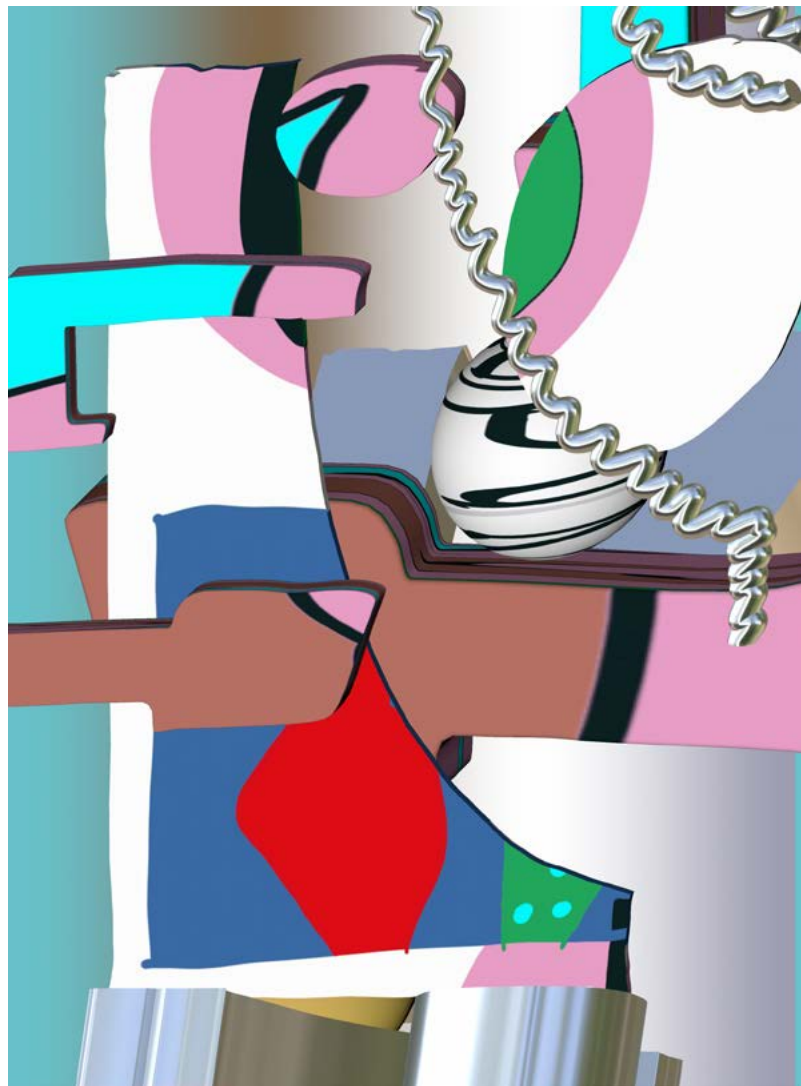
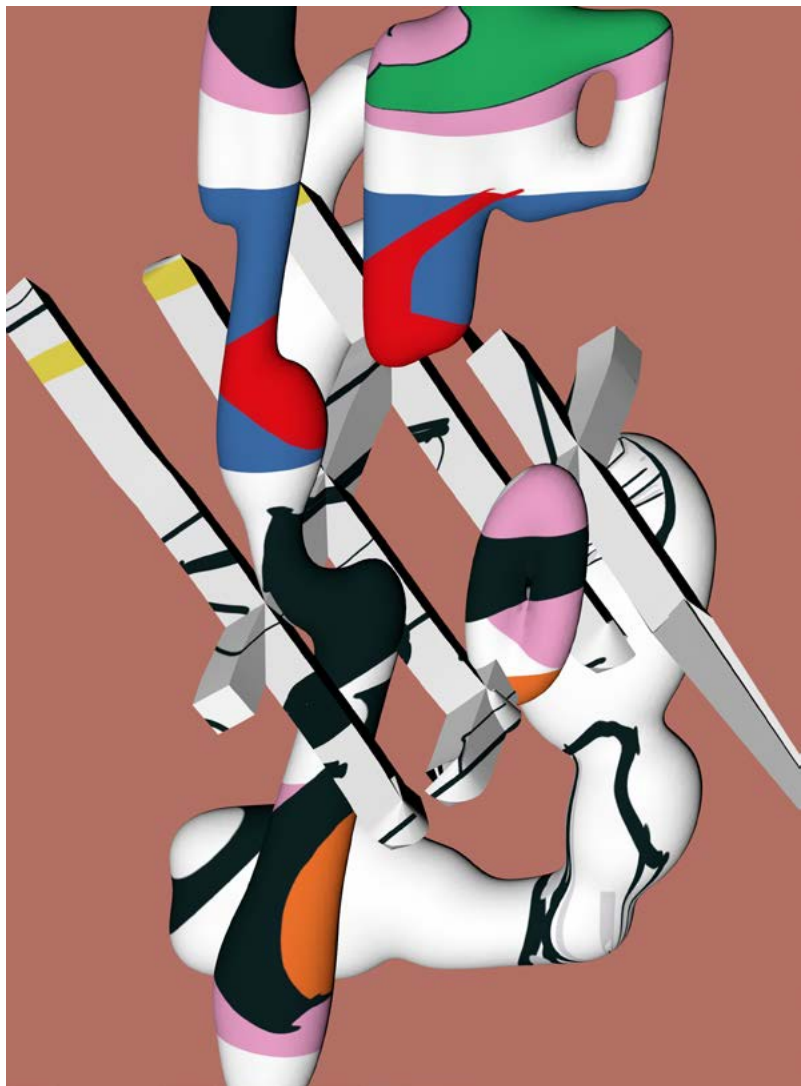


Untitled-1, 2014, 3D Rendering, Pigmentdruck, 40 x 30 cm



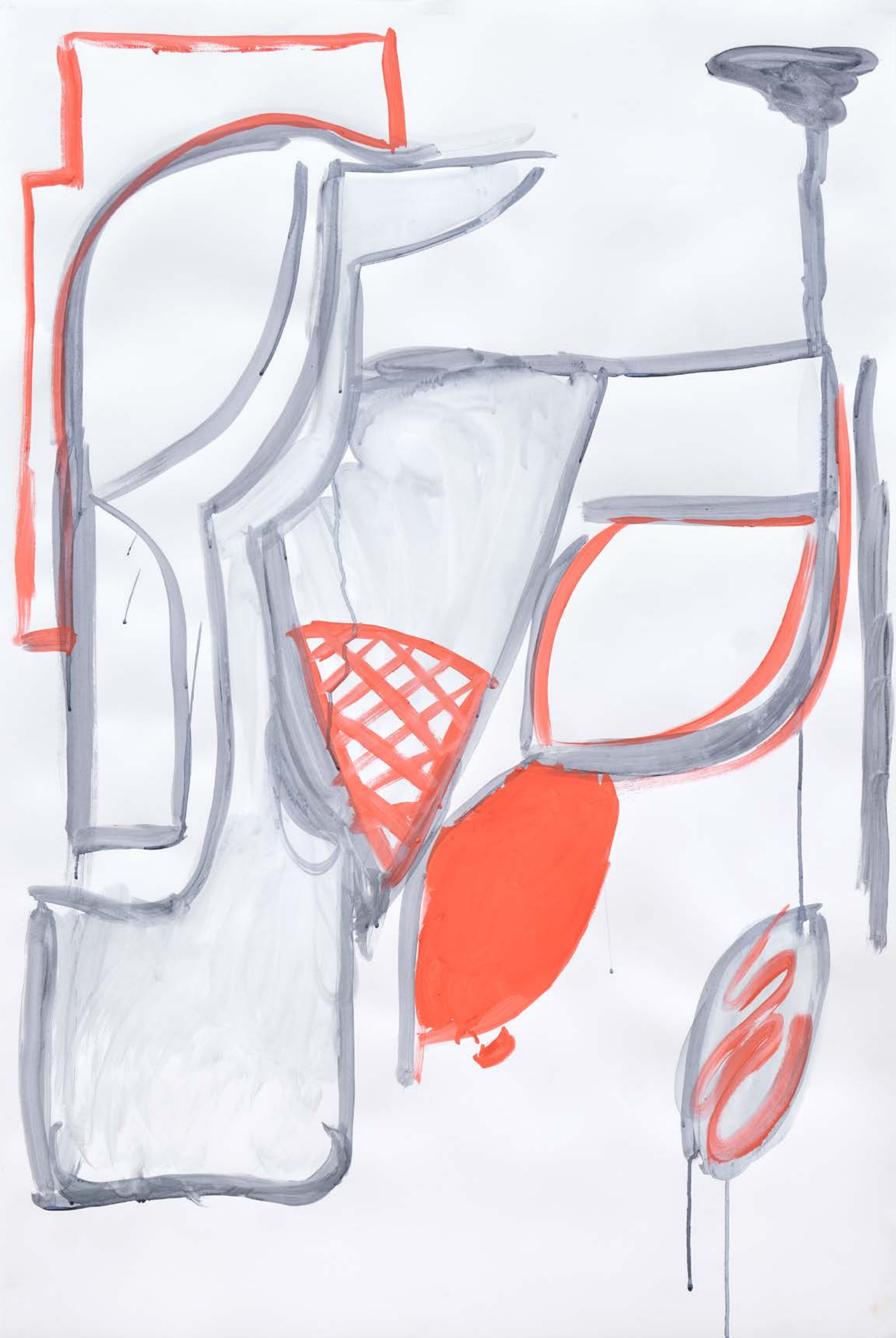
Untitled\_5\_0001, 2022, 3D Rendering, Pigmentdruck, 40 x 30 cm





Untitled\_1\_0003, 2022, 3D Rendering, Pigmentdruck, 40 x 30 cm  
Untitled\_3\_0000, 2022, 3D Rendering, Pigmentdruck, 40 x 30 cm  
Untitled\_1\_0005, 2022, 3D Rendering, Pigmentdruck, 40 x 30 cm

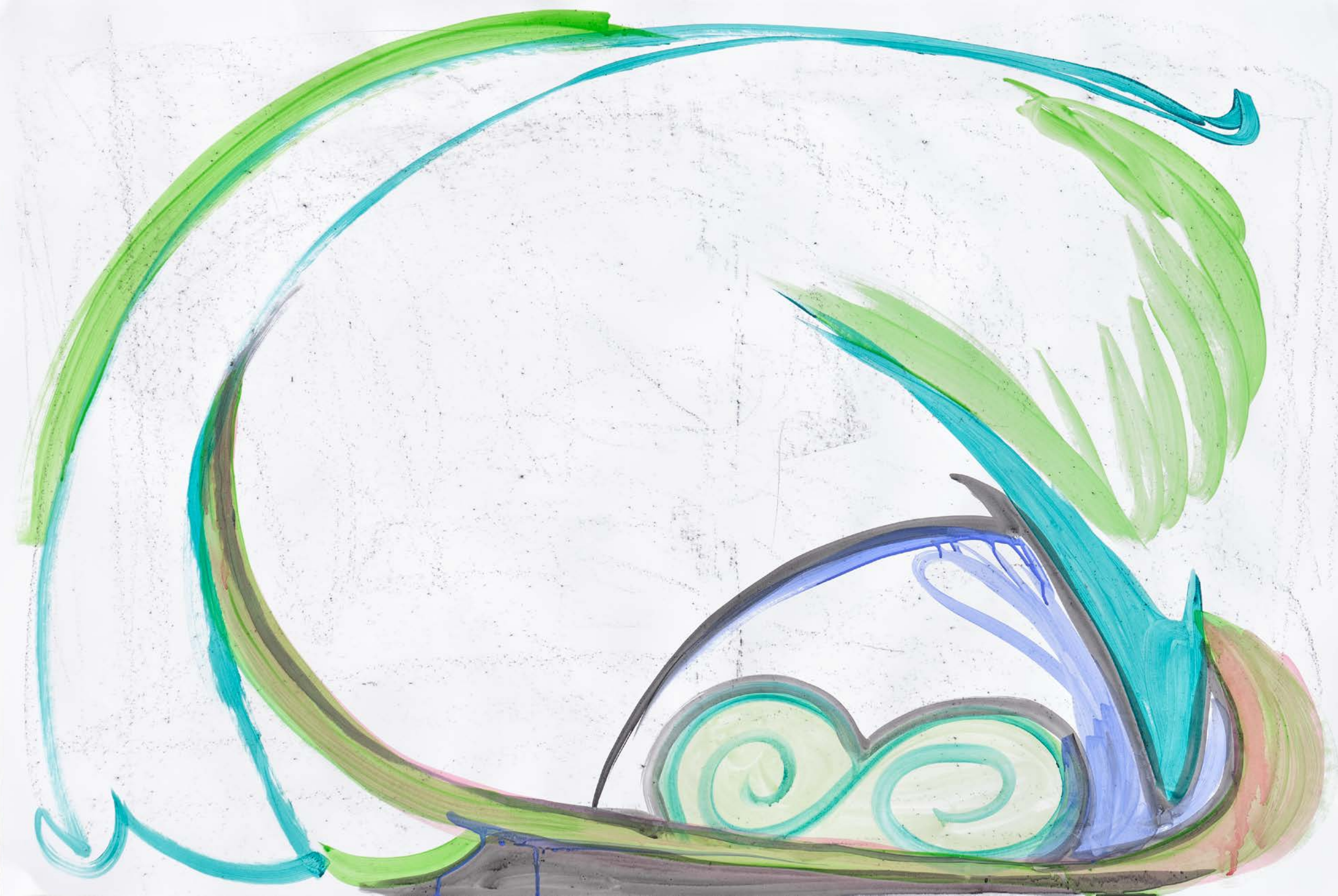




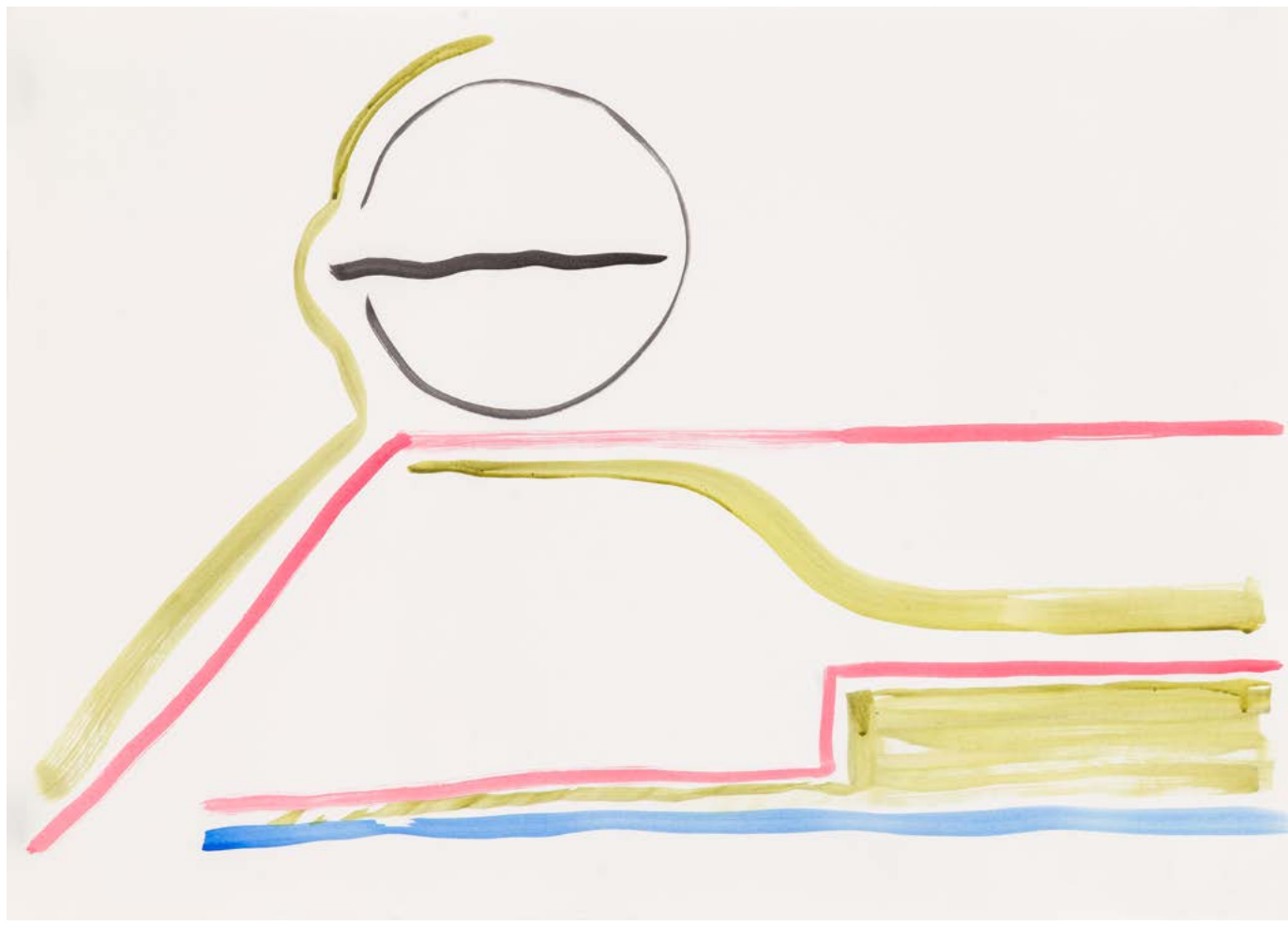
Causus knacksus (2), 2021, Acryl auf Papier, 110 x 85 cm

Causus knacksus (1), 2021, Acryl auf Papier, 110 x 85 cm



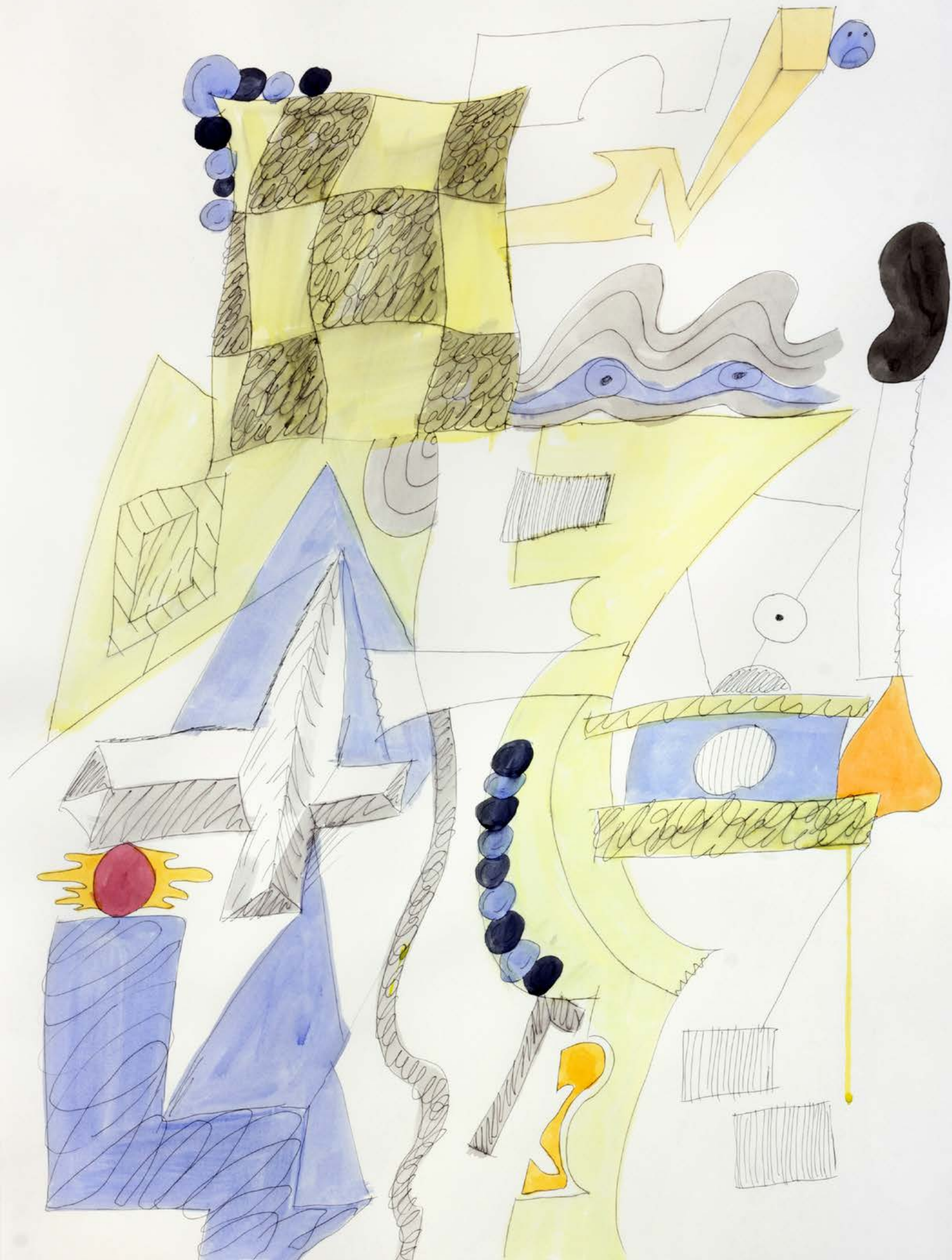


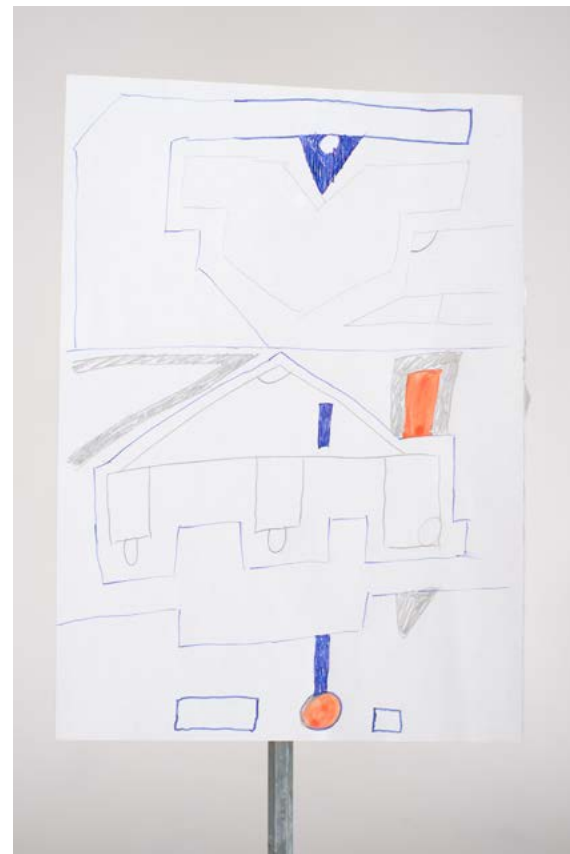
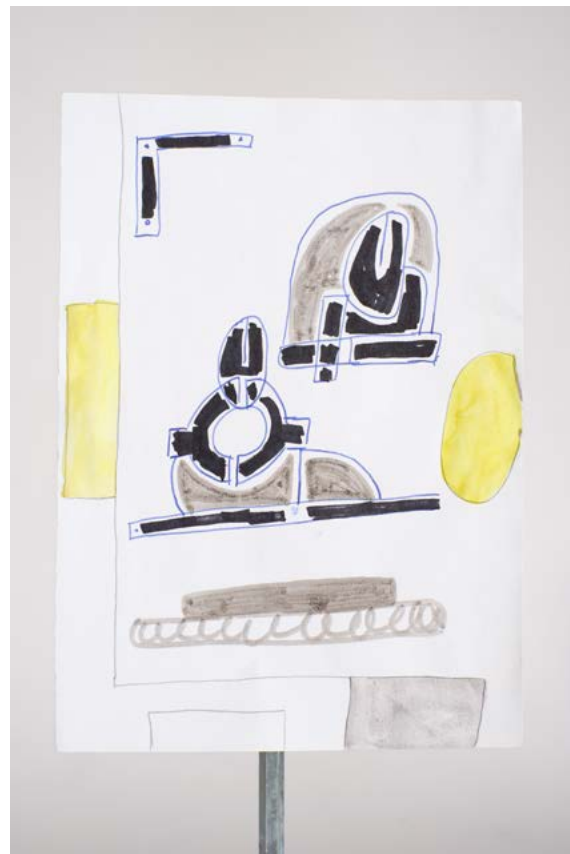
untitled, 2021 Aquarell, Tusche und Graphit auf Papier, 85 x 110 cm



UZS:  
Ding, 2020 Acryl auf Papier, 70 x 50 cm  
4. snooze, 2019, Acryl, Aquarell und Tusche auf Papier, 70 x 50 cm  
Gelb, 2019 Acryl, Aquarell und Tusche auf Papier, 70 x 50 cm  
G\_20\_53, 2020, Aquarell und Bleistift auf Papier, 70 x 50 cm



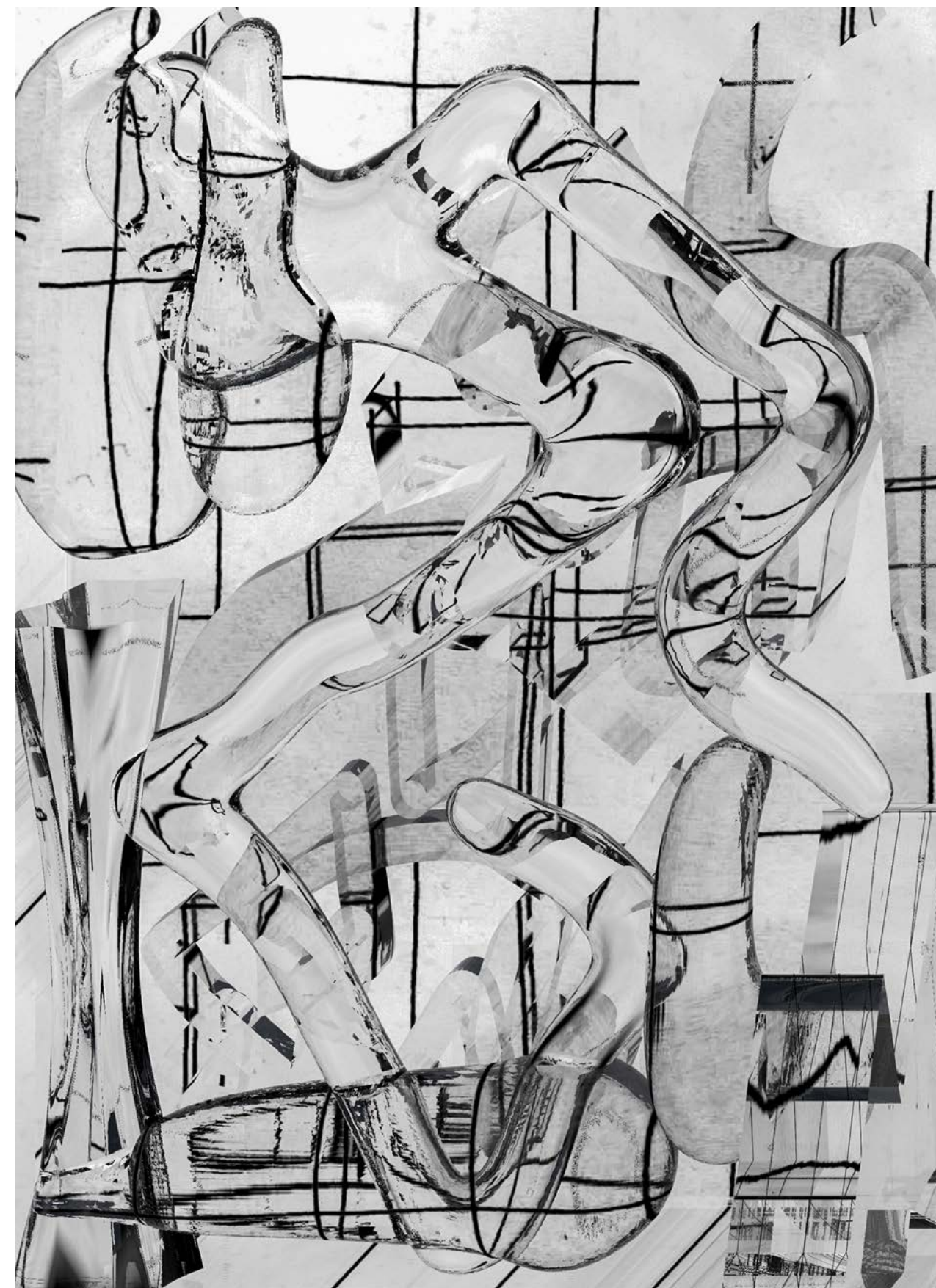
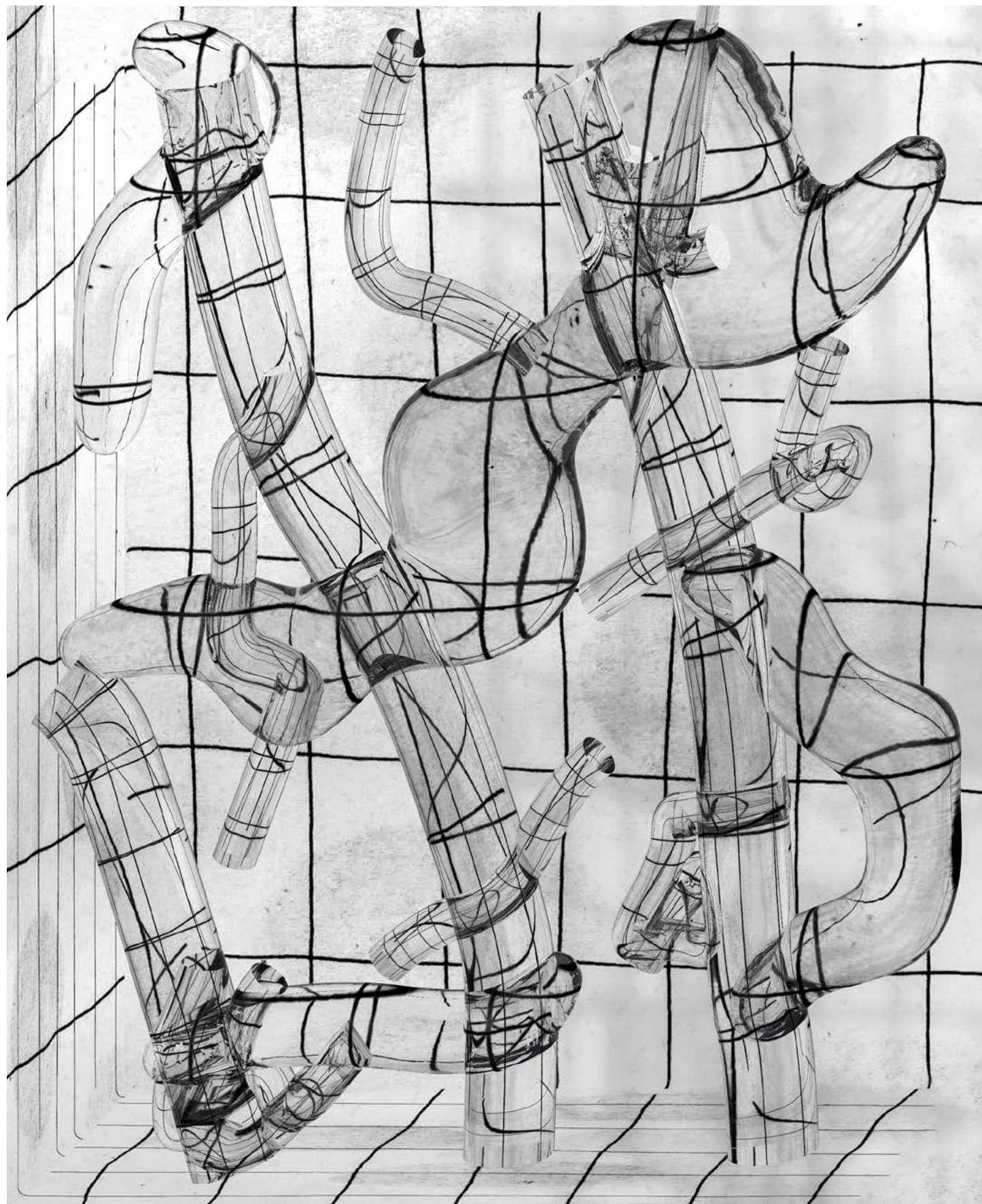


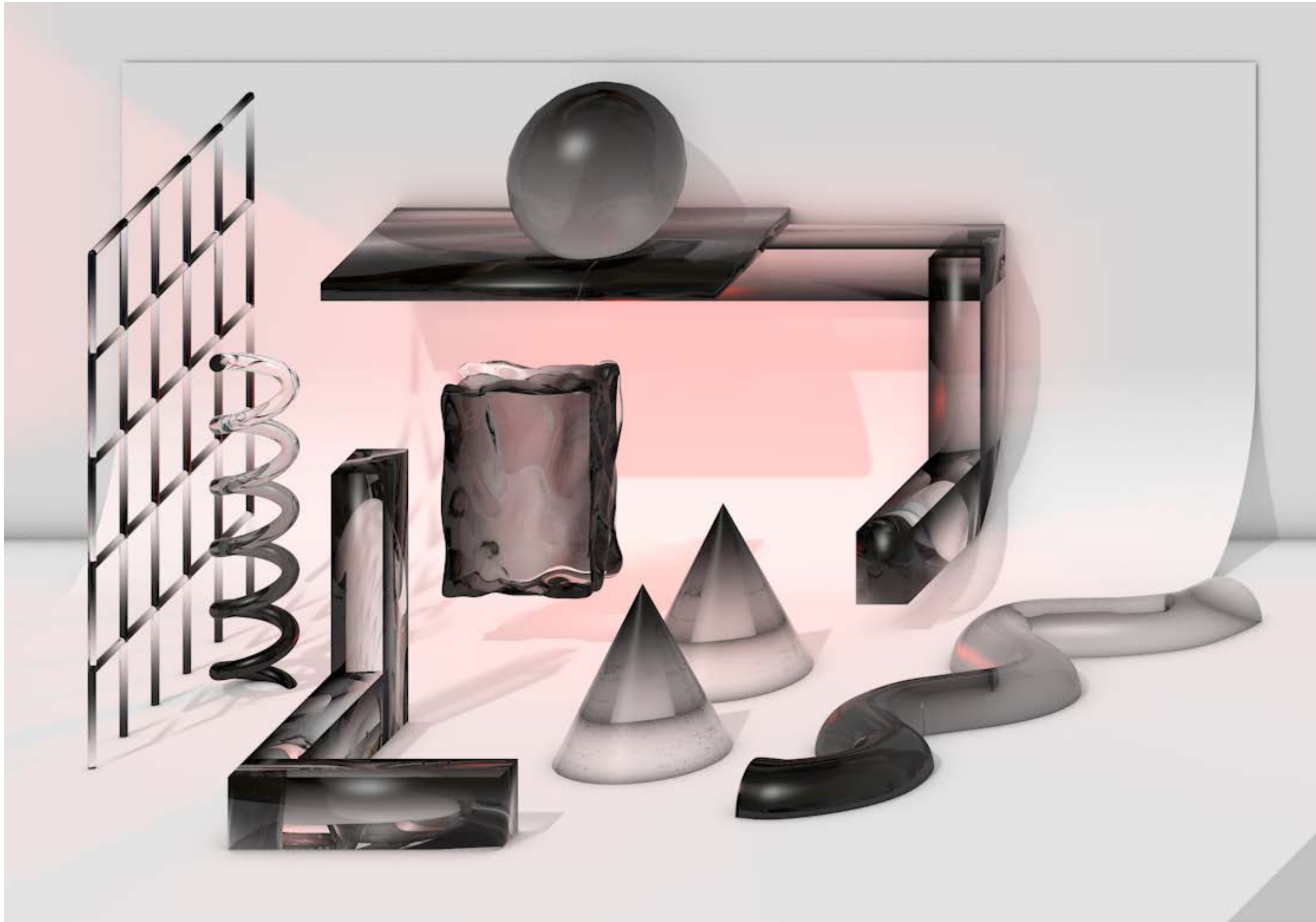






Sketch (1), 2014, 3D Rendering, Lithografie, 28 x 23 cm  
Sketch (2), 2014, 3D Rendering, Lithografie, 28 x 20 cm

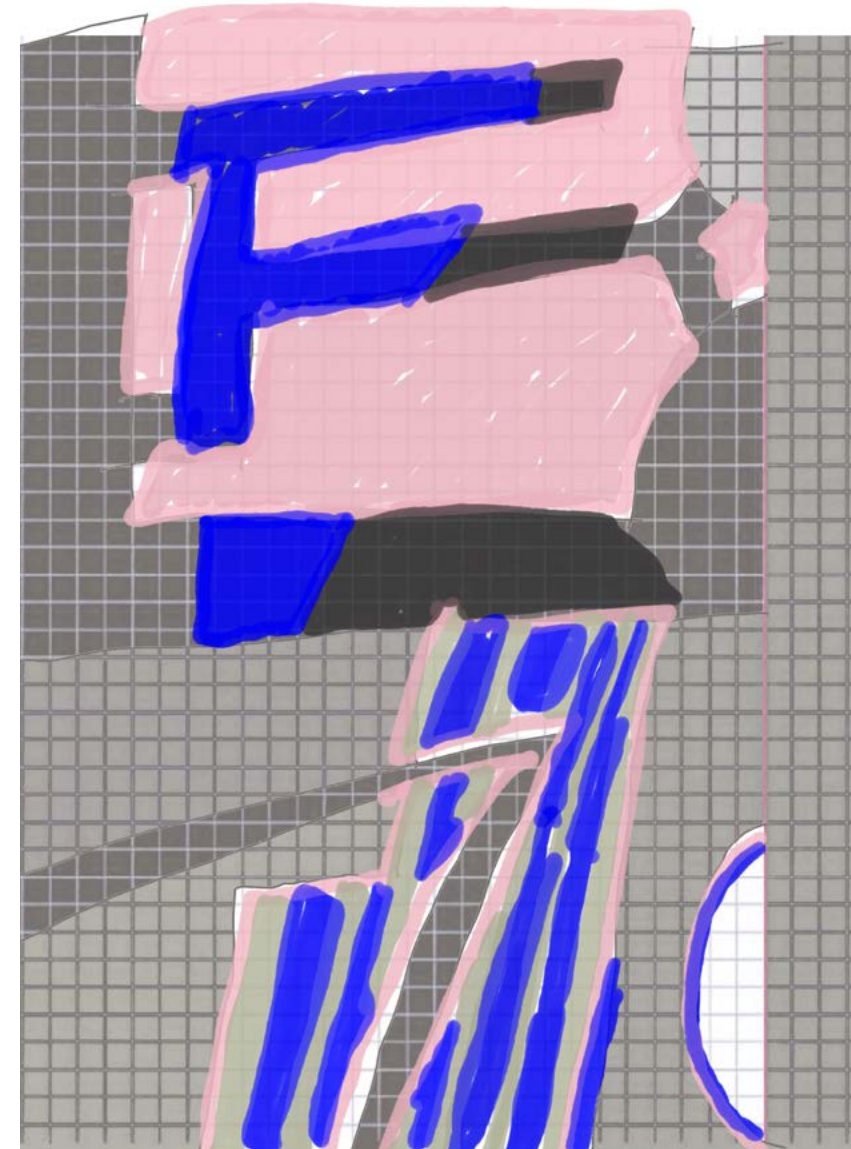




classic view, 2015, 3D Rendering, Maße variabel

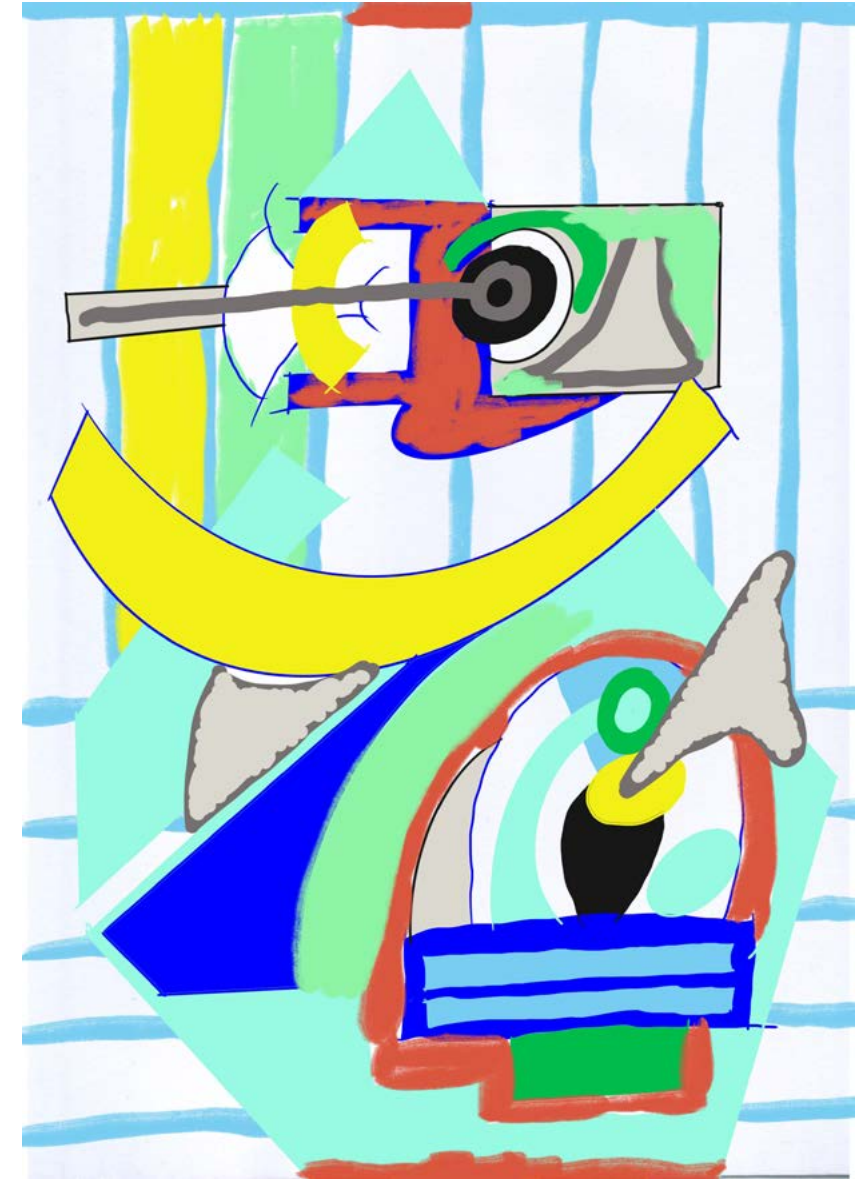


UP68, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm  
UP77, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm



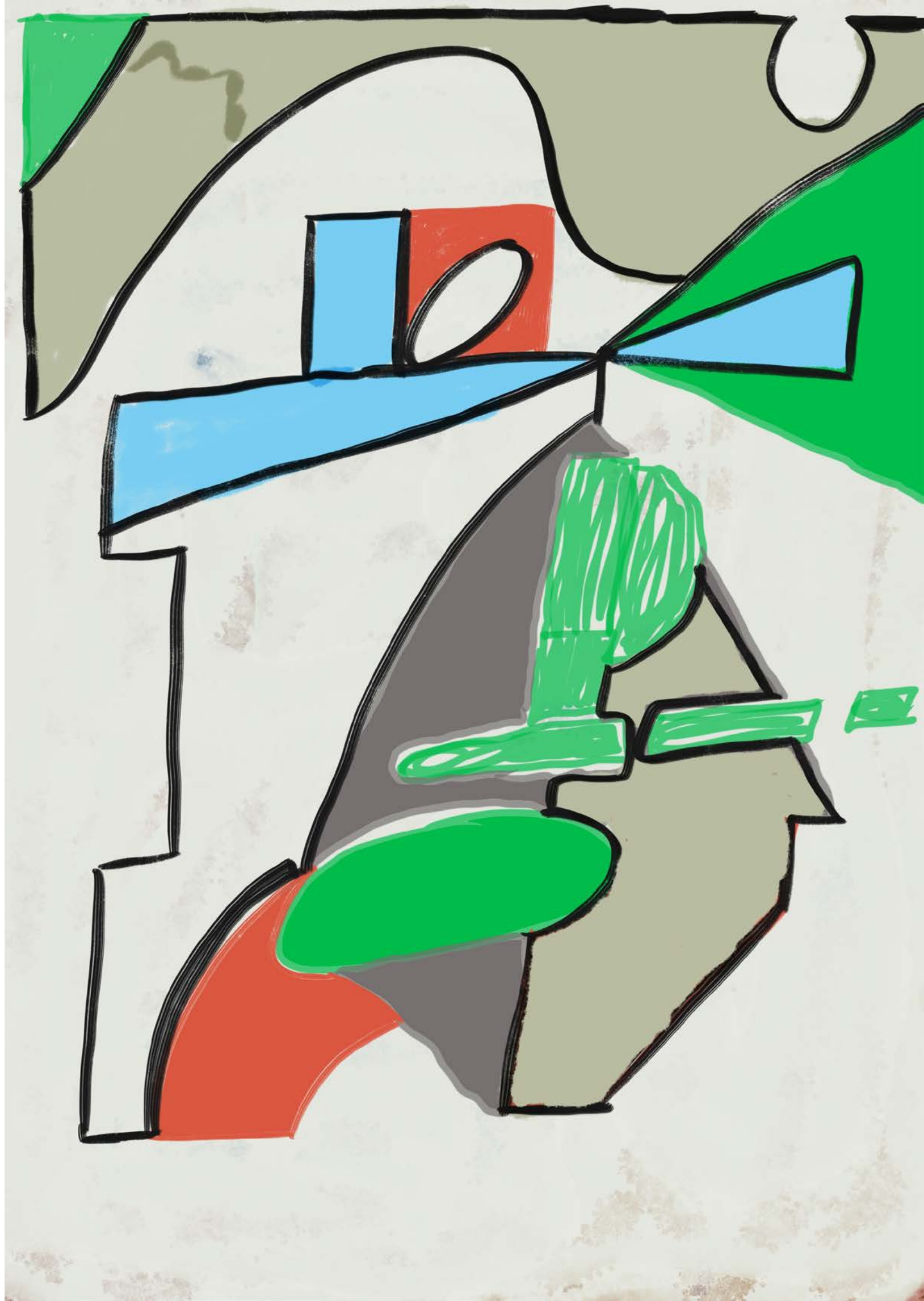
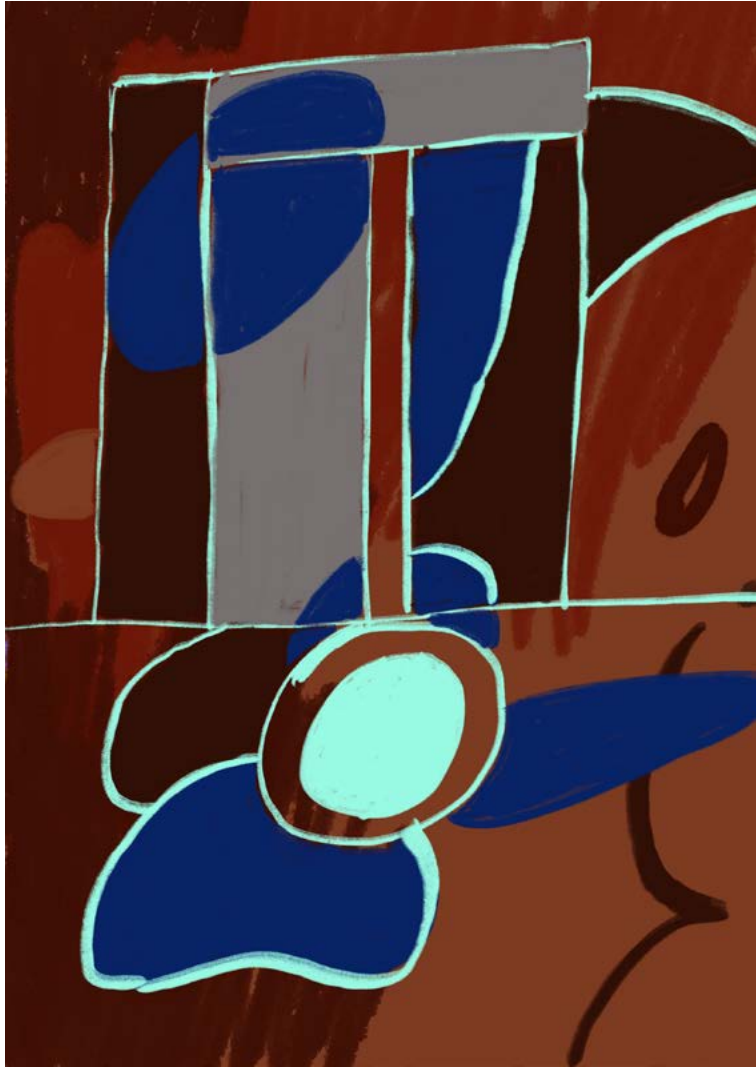


UP67, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm



UP15, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm

UZS:  
UP11, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm  
UP12, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm  
UP17, 2022, digitale Zeichnung, Pigmentdruck, 29 x 21 cm



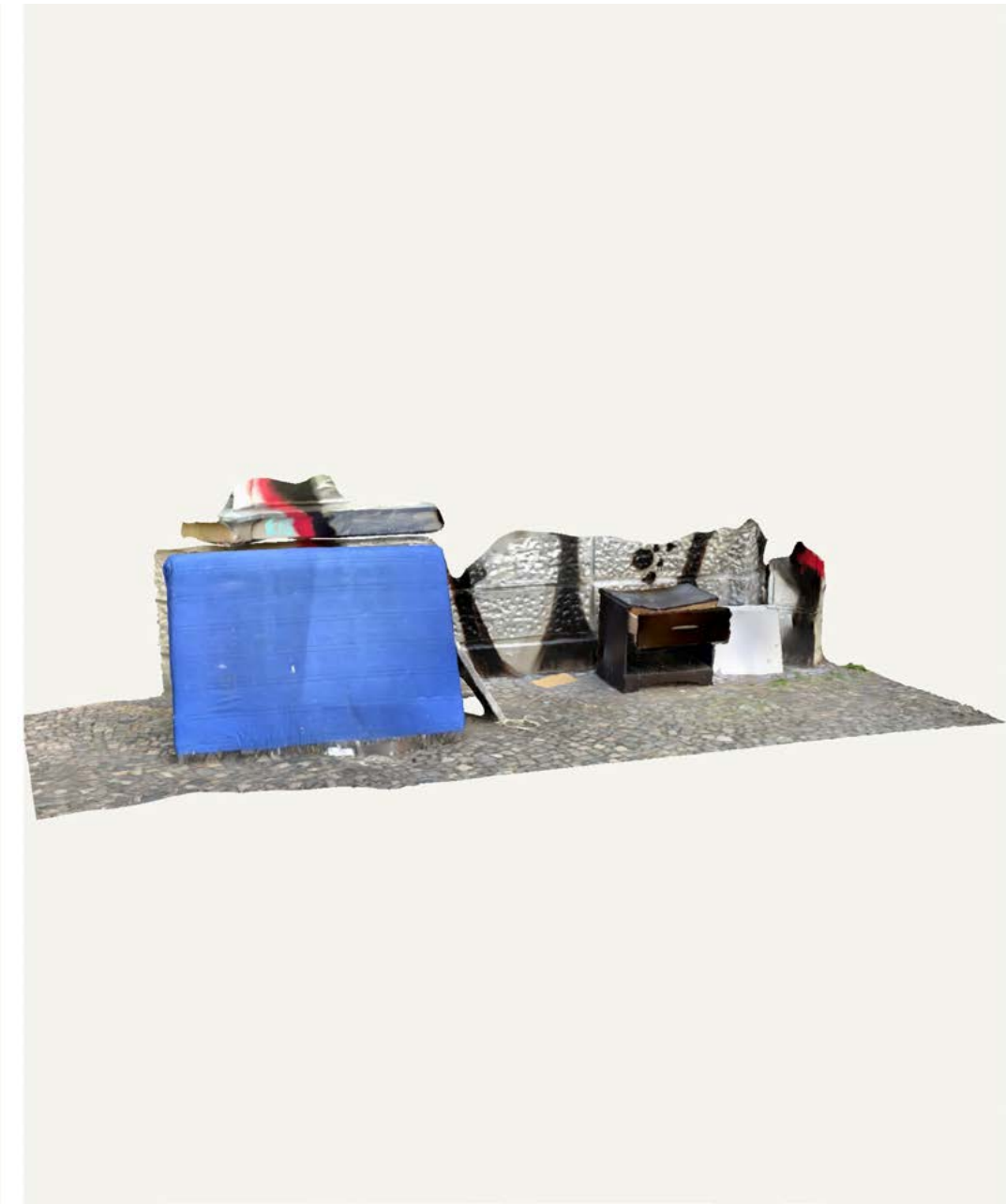




beautiful model (of a car), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 cm



beautiful model (unidentifiable), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 cm



beautiful model (of a construction barrier), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 cm  
beautiful model (of a mattress and a shelf), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 cm  
beautiful model (of a mattress and a little cabinet), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 c





beautiful model (of wooden shapes), 2022, 3D Scan, Pigmentdruck, 48 x 40 cm



Clemens Reinecke,  
selected projects.

## “Kontinuität”, 2012

“Kontinuität” war eine Ausstellung mit 46 Zeichnungen, die ich auf weißen T-Shirts der Größe M anfertigte. Die Idee war, durch die Veränderung der natürlichen Umgebung der Zeichnungen eine andere Art der Präsentation zu ermöglichen. Der Betrachter nimmt eine andere Rolle ein als sonst, wenn er eine Zeichnungsausstellung besucht: Der relativ passive Prozess des Betrachtens von Bildern aus der Ferne wird durch die Erfahrung des Stöbers in den Gestellen, des Fühlens des Stoffes und des unmittelbaren Kontakts mit dem Stück erweitert. Modische Aspekte wie “Würde ich das tragen?” kamen ins Spiel und fügten sich in den üblichen Entscheidungsprozess des Gefallens oder Nichtgefallens ein, was die Einbeziehung noch weiter erhöhte.



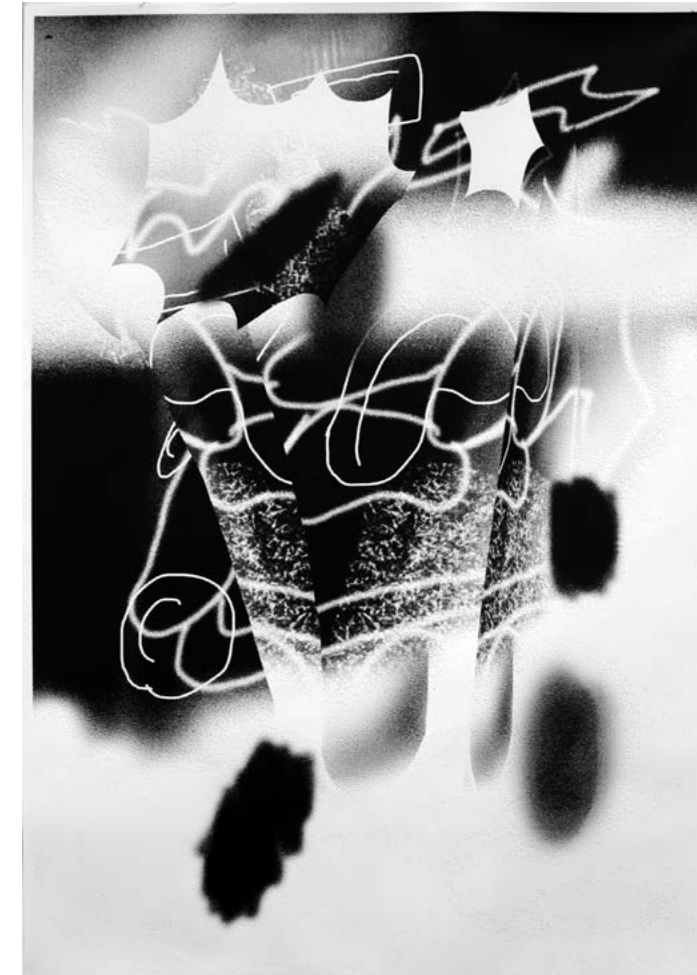
“Kontinuität”, 2012, STORE Contemporary Dresden, Textilfarben auf T-Shirt  
(Fotos: Danilo Barsch)

## "NEXUS", 2012

"NEXUS" zeigte die Ergebnisse meiner intensiven Beschäftigung mit der Malerei in Photoshop. Zu dieser Zeit begann ich mit Software und Geräten zu experimentieren, um neue Wege der Bildgestaltung zu finden. Bei der Arbeit an der "NEXUS"-Serie ging es vor allem darum, verschiedene Werkzeuge und Möglichkeiten des Programms zu erlernen und zu erforschen. Die ausgewählten Bilder habe ich im Siebdruckverfahren hergestellt, um ihnen im Vergleich zu digitalen Drucktechniken eine anspruchsvollere Materialität und eine "analoge" Anmutung zu verleihen.



"NEXUS", 2012, F14 - Raum für Zeitgenössische Kunst Dresden



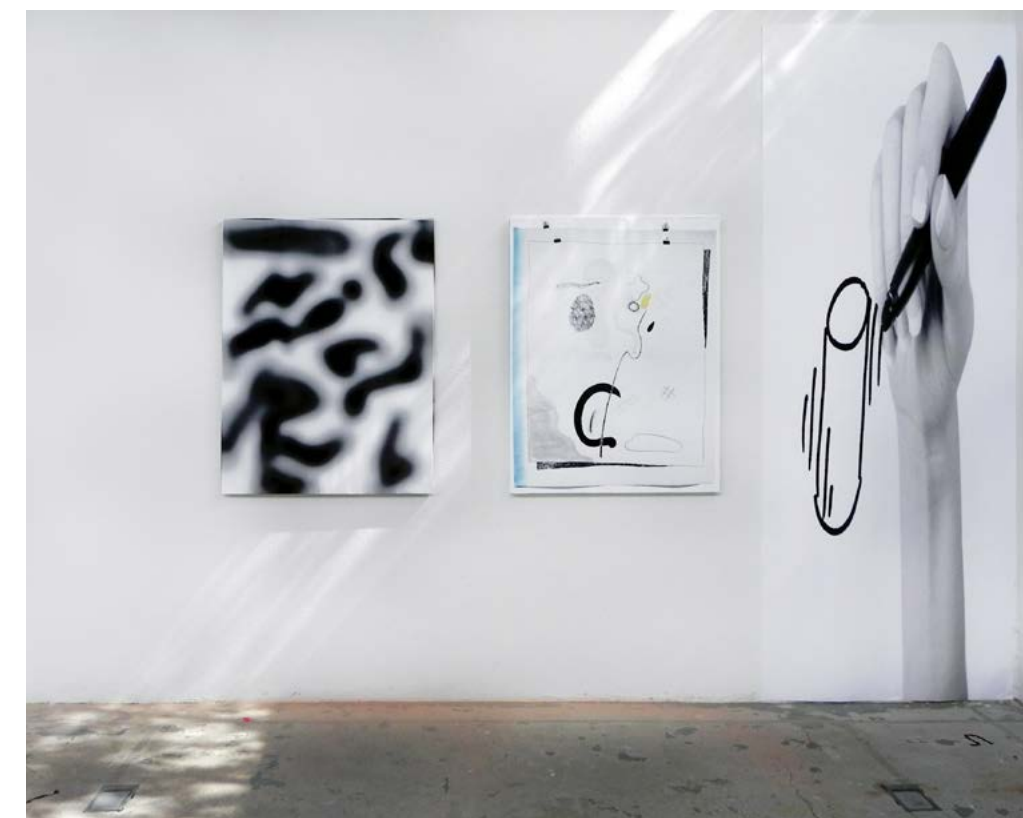
N2, 2012, Siebdruck auf Papier, 100 x 70 cm



N2, 2012, Siebdruck auf Papier, 100 x 70 cm

## "THEME", 2014

Die in "THEME" gezeigten Werke wurden "unterwegs" mit mobilen Geräten entwickelt. Zu sehen waren eine Reihe von Ipad - Malereien sowie Handy-Fotos von analogen Arbeiten auf Papier. Alle Werke wurden ausgedruckt und auf hölzerne Keilrahmen aufgezo-gen, Leinwandbilder imitierend. Die Absicht war, ein gemeinsames Medium für analoge und digitale Werke zu schaffen, auf dem sie unabhängig von ihrer Herkunft gleichermaßen wahrgenommen werden können. Auf dem Boden verteilte ich getrocknete Acrylfarbspritzer, um die Anwesenheit einiger "echter" Farben zu ermöglichen und die Künstlichkeit der Gemälde zu betonen.



"THEME", 2014, C.Rockefeller Center for the Contemporary Arts, Dresden

"WALLPAPER", 2015

Die Präsentationsform für "WALLPAPER", eine Ausstellung mit einer Auswahl von Ipad - Paintings, waren statische Bilder auf HD-Flachbildschirmen. Die Bildschirme konnten als natürliche "Leinwand" für digitale Gemälde betrachtet werden.



"WALLPAPER", 2014, BSMNT gallery, Leipzig

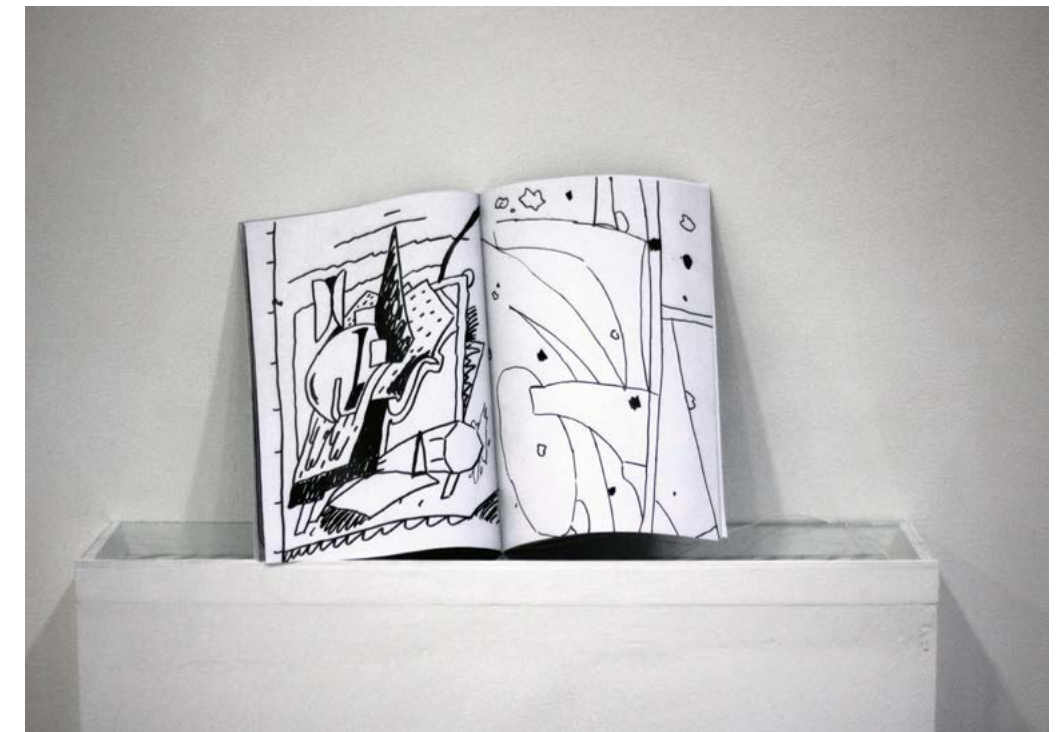


## "time\_endless", 2015

"time\_endless" war eine Ausstellung, die vor allem aus 3D-Gif-Animationen und bewegten Bildern bestand. Die zusätzlich präsentierten Zeichnungen und Drucke dienten vor allem kompositorischen Zwecken. Anstelle der üblichen Fotodokumentation habe ich die gesamte Ausstellung in 3D nachgestellt, damit die Betrachter einen besseren Eindruck von dem gesamten Filmmaterial bekommen können. Dieses gerenderte Video ist die einzige offiziell existierende Dokumentation. Dabei bezieht sich "time\_endless" nicht nur auf die Endlosschleifen der Gif-Animationen, sondern auch auf das neue ewige Leben, das die Ausstellung selbst als Videoloop hat.



press play

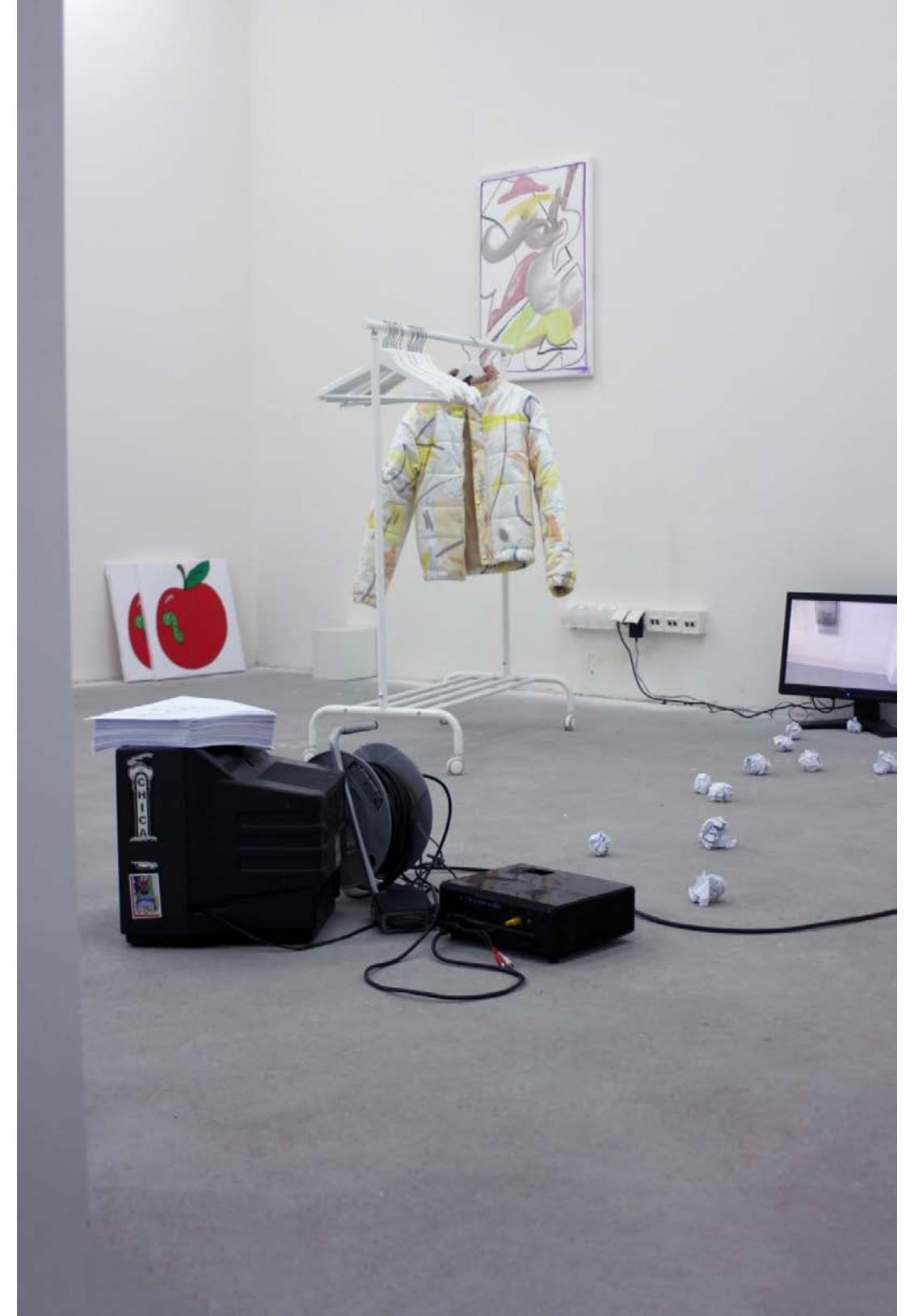


"time\_endless", 2015, Galerie Le HUIT, Paris



## "generic scene", 2016

"generic scene" war Teil einer Gruppenausstellung Anfang 2016. Während des Vorbereitungsprozesses sammelte ich eine Reihe neuerer Arbeiten zusammen mit einigen losen Ideen und Gedanken und ging in die Galerie, ohne konkrete Pläne für das endgültige Setting zu haben. Meine Absicht war es, auf meine Umgebung zu reagieren und mit dem mitgebrachten Material zu improvisieren, um eine ortsspezifische Szene zu schaffen. Im Mittelpunkt stand ein Stapel von 500 Marker-Zeichnungen, die der Betrachter zerknüllen und in den an der Wand angebrachten Mini-Basketballkorb werfen sollte, inmitten einer Beamerprojektion, die eine komplette Übertragung eines beliebigen College-Basketballspiels zeigte. Dazu gab es einen Bildschirm, auf dem der virtuelle Rundgang "time\_endless" zu sehen war, eine handgenähte Jacke aus handbemaltem Stoff, ein Aquarell und zwei Tintenstrahldrucke, auf denen ein Wurm in einem Apfel abgebildet war.





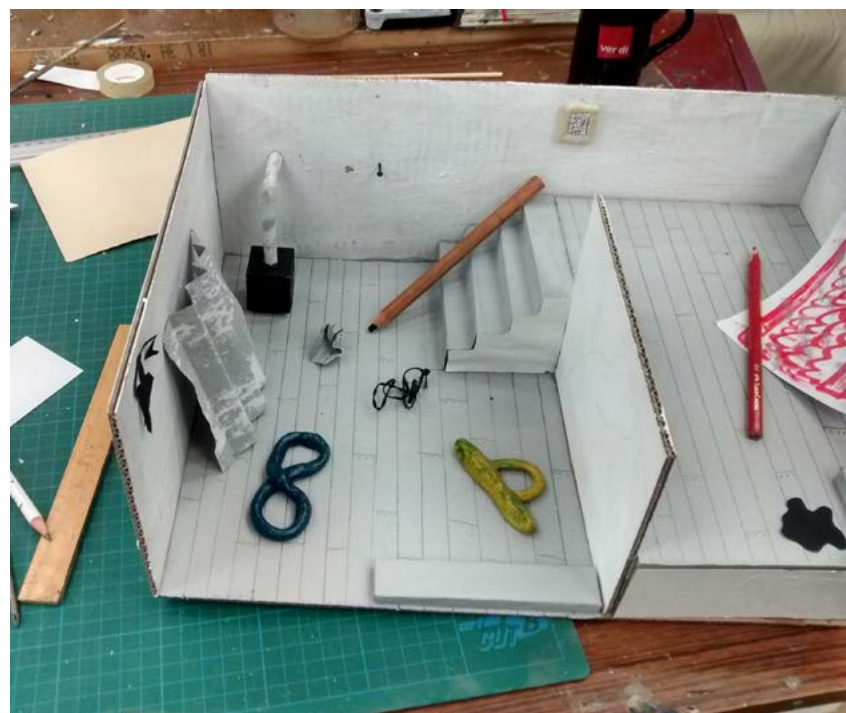


"generic scene" in "S.W.A.T.", 2016, Galerie Stephany Kelly, Dresden  
(mit Winnie Seifert, Ulli Klose, Manuel Frolik, Anne Schäfer, Clemens Reinecke)



## "Said the straight man to the late man", 2016

"Said the straight man to the late man" begann mit dem Schuhkartonmodell des "Bistro 21", einem Ausstellungsraum in Leipzig. Wir bauten das Modell aus dem Gedächtnis und arrangierten eine Mini-Ausstellung: Bleistifte, kleine Zeichnungen, kleine gefaltete und ausgeschnittene Papier- und Pappstücke, Salzteigobjekte; Dinge, die in diesem Moment in Reichweite waren, stellten wir spontan zusammen. Wir beschlossen, dass uns gefällt, was wir sehen und dass wir versuchen werden einige der Teilnehmer in einem größeren Maßstab zu verwirklichen. Im Grunde wollten wir das kleine Modell zu einer echten Ausstellung umbauen. Der folgende Prozess dauerte fast ein halbes Jahr mit Treffen und Produktionssitzungen, wir wollten alles mit unseren eigenen Händen aus Karton, Holz und Pappmaché realisieren. Am Ende hat uns der Prozess eingenommen und wir haben uns nicht zu eng an das Modell gehalten. Die Objekte verlangten von uns eine andere Reaktion damit das ganze Setting am Ende funktioniert. Dennoch blieb der modellhafte Charakter ein wichtiger Teil von "Said the straight man to the late man".





"Said the straight man to the late man", 2016, Bistro21, Leipzig (mit Christoph Roßner, Clemens Reinecke)



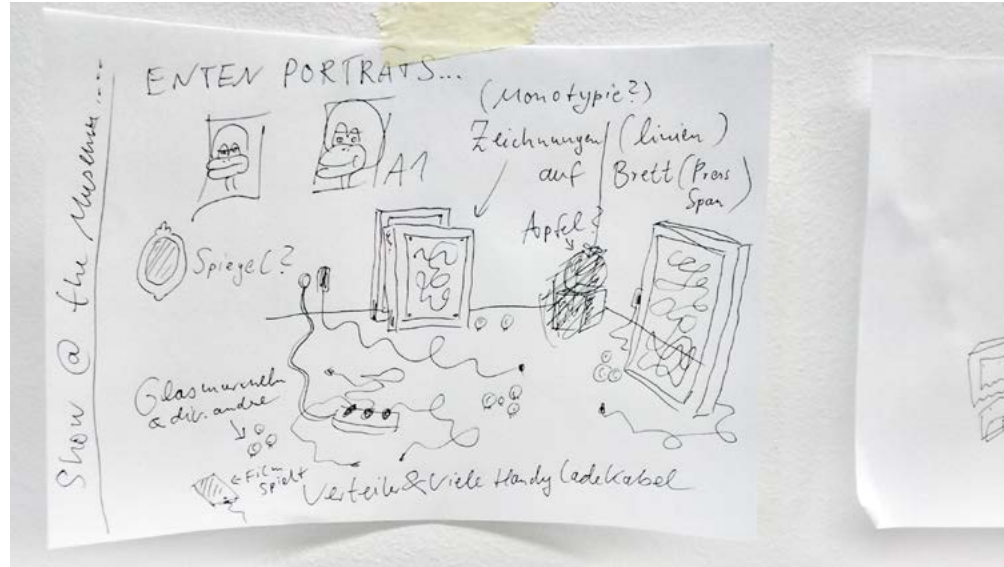
„Blatt“, Pilot Pen und Aquarell auf Papier, 2016

„Schlange“, Tusche und Bleistift auf Papier, 2016

## “Ab ins All”, 2017

Ein großer Teil meiner künstlerischen Praxis besteht darin, zu skizzieren, meine Gedanken auf der Suche nach Ideen schweifen und mein Unterbewusstsein zu mir sprechen zu lassen. Eines Tages als ich eine Zeichnung betrachtete, verspürte ich plötzlich den Wunsch, sie in einer Ausstellungsumgebung nachzustellen. Also sammelte ich die “Zutaten” der besagten Zeichnung und ging in die Galerie: Papierbögen, Schranktüren, Lade- und Stromkabel, Spiegel...

Da ich nur das Material, aber keine eigentlichen Kunstwerke mitbrachte, war der Prozess ein wenig wie Skizzieren, aber mit Objekten. Ich improvisierte vor Ort, um die Anforderungen des Raums, die Bedürfnisse der Installation und meine Absichten miteinander in Einklang zu bringen. Das Arrangement durchlief verschiedene Stadien, bis es schließlich so aussah, wie auf den Bildern unten zu sehen.







"Ab ins All", 2017, The Museum, Leipzig

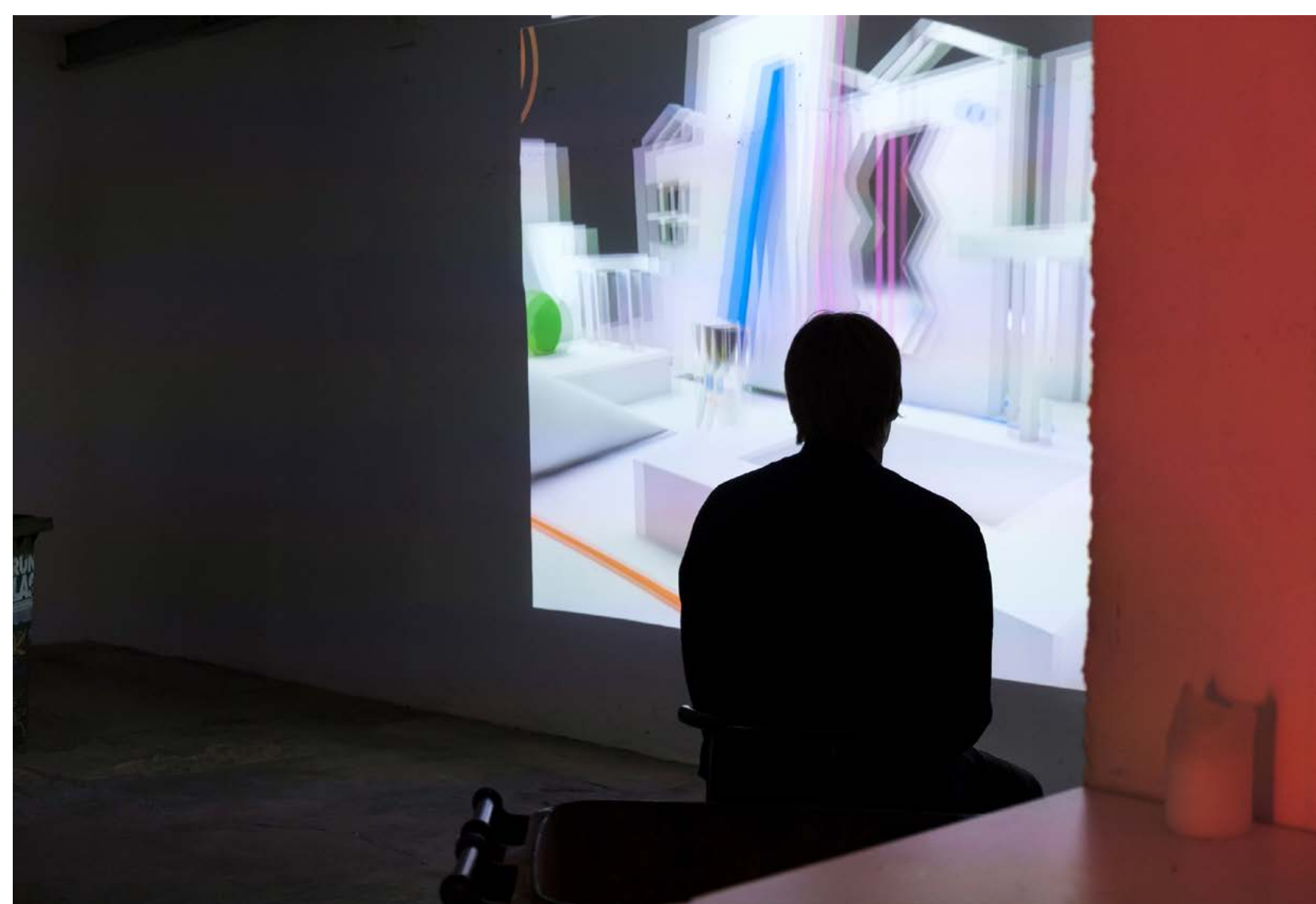


## "Empty the bin", 2019

"Empty the bin" war ein Screening einer Zusammenstellung von "Überbleibseln" aus meinem Produktionsprozess. Skizzen, Kritzeleien, Versuche, Ideen, Anfänge, Sackgassen - Fragmente, die sich über die Jahre der Beschäftigung mit Animation angesammelt haben. Die Idee ist, einen Einblick in das zu geben, was normalerweise von der Öffentlichkeit ferngehalten wird oder gar nicht erst gezeigt werden soll, da es eher privater Natur ist - Dinge für sich selbst auszuprobieren, Möglichkeiten zu erforschen usw., die später in der "echten" Arbeit gipfeln sollen.

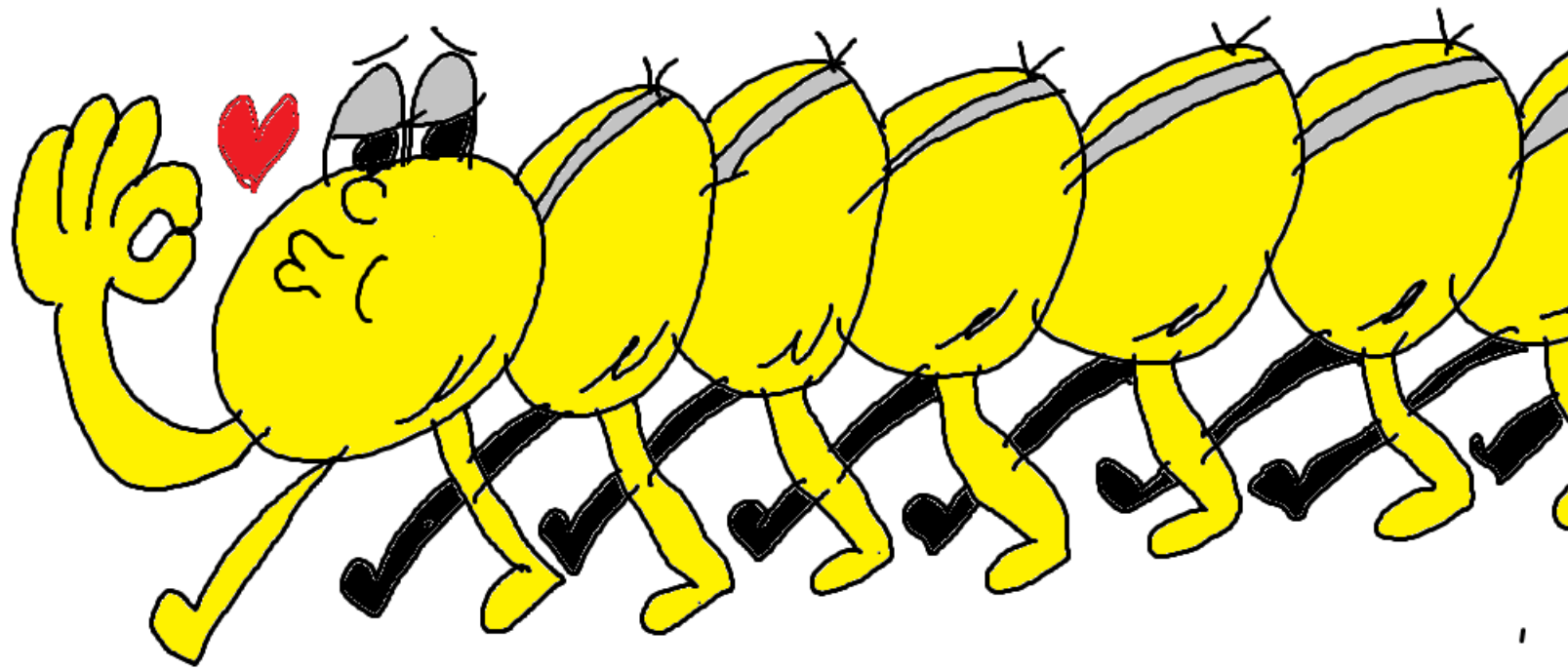


press play



## "best foot forward", 2019

Im Mai 2019 hatte ich eine kleine Einzelausstellung in einem Kunstraum in meiner Heimatstadt. Ich wollte eine größere Anzahl meiner Arbeiten auf Papier zeigen, etwas, das ich nie wirklich gemacht habe, obwohl dieses Werk mindestens 50% meiner künstlerischen Praxis ausmacht. Die andere Hälfte sollte aus digitalen Animationen bestehen, die ich in Form des "Empty the bin"-Videos ausstellen wollte. Am Ende habe ich diese beiden Segmente einander gegenübergestellt. Ich habe versucht, den Projektor zu verstecken, indem ich ein wenig mit Schere und farbigem Papier gespielt habe und - um dieses Experiment der Papiercollage im 3D-Raum zu erweitern - mehr Formen im Raum selbst platziert habe, um alles zusammenzubringen. Zusätzlich wurde im Barbereich ein entspannendes Video von einem 3D-animierten Ententeich gezeigt. Ich entschied mich für eine Videotour anstelle von Fotos zur Dokumentation, die durch Drücken der Play-Taste aufgerufen werden kann.



press play





Clemens Reinecke

\*1982 in Dresden

2005 – 2011 Studium an der HfBK Dresden

2011 – 2013 Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach, HfBK Dresden

Auszeichnungen / Stipendien

2022 Werkankauf durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2022 NEUSTART Stipendium, Deutscher Künstlerbund e.V.

2020 Artist in Residence, Meetfactory, Prag

2020 Denkzeit Stipendium, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2018 Artist in Residence, IDLE BEATS, Shanghai

2014 Artist in Residence, Zygote Press, Cleveland

Publikationen

2022 11 Jahre SALZ – Verlag, SALZ – Verlage, Podrosche

2018 SUMMERPRINT, SALZ – Verlag, Podrosche

2017 The Ship That Sailed, self published

2015 Saying Goodbye to my long hair / Mono #2, SALZ – Verlag, Podrosche

2015 Klebstoff Magazine #9, International Neighborhood Verlag, Leipzig

2014 MEETING, INFO-PUNKT, Leipzig

2014 Sub Rosa, INFO-PUNKT, Leipzig

2014 Printed Version, self published

2013 SPRITES, INFO-PUNKT, Leipzig

2012 MOTTE 2 – Sieben Todsünden, SALZ – Verlag, Podrosche

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Pionierpflanzen, Duo mit Larissa Mühlrath, Leipzig Ost

2019 best foot forward, Goldene Pforte, Dresden

2019 Empty the bin, BSMNT Gallery, Leipzig

2017 Ab ins All, The Museum, Leipzig

2016 Stop being jealous, Kabakon Art Space, Leipzig

2015 time\_endless, Galerie Le Huit / Fanzines! Festival, Paris

2014 Clemens Reinecke je v místě MAKEMAKE, MAKEMAKE, Brno

2014 WALLPAPER, BSMNT Gallery, Leipzig

2014 THEME, C.Rockefeller Center For The Contemporary Arts, Dresden

2013 RRROXY, Museum Lytke, Leipzig

2012 NEXUS, F14 – Raum für Zeitgenössische Kunst Dresden

2014 Kontinuität, STORE Contemporary, Dresden

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 Desktops, AHA Studio, Dresden

2022 Keine Große Sache, Hostel Blauer Stern als Teil von Lindenow, Leipzig

2022 Metha World, C.Rockefeller Center For The Contemporary Arts, Dresden

2022 WIN / WIN, Halle 14, Leipzig

2022 elf Jahre SALZ – Verlag, Neue Sächsische Galerie Chemnitz

2022 Burning Sculptures, sunnybrook ARTCENTER, Göhrenz

2022 Hot Kotz Buns, BSMNT Gallery, Leipzig

2021 Prototypen, Städtische Galerie Dresden

2021 Casa Uovo, Sangt Hipolyt, Berlin

2021 Streetlight, Roman Susan, Chicago

2021 Mind over matter/ Der Wille und der Berg, TSD, Dresden

2020 Tutorial, Werkschauhalle, Leipzig

2020 Caveworx – Schwammteichbruch, Grimma

2020 The days are just packed, THE POOL, Istanbul  
2018 kultura.digital kickoff – Kunsthalle im Lipsiusbau, Dresden  
2018 The Value of What?, BSMNT Gallery, Leipzig  
2017 human product, Kunsthalle Exnergasse, Wien  
2016 Said the straight man to the late man, Bistro21, Leipzig  
2016 Comedy Club 2, Aussichtspunkt Nordhafen, Berlin  
2016 Social Haze, Neuer Kunstverein Wuppertal, Wuppertal  
2016 10×10=10, Ourcq Blanc, Paris  
2016 The 7th Guest, Galerie Tobias Naehring, Leipzig  
2016 Spectrums, Gallery Protocol, Gainesville/ FL  
2016 S.W.A.T., Galerie Stephany Kelly, Dresden  
2015 LOOP – A video art marathon, Galleri CC, Malmö  
2014 Building Building, DAS SPECTRUM, Utrecht  
2014 Foreign Affairs, Zygote Press, Cleveland  
2013 NEUN, Kunstsammlungen Chemnitz  
2012 Keine Bilder Ohne Liebe, Galerie Poll, Berlin  
2012 VERANTWORTUNG, C.Rockefeller Center for the Contemporary Arts, Dresden

0176 301 558 00

mail: [info@clemensreinecke.de](mailto:info@clemensreinecke.de)

web: [www.clemensreinecke.de](http://www.clemensreinecke.de)

Ludwigstr. 127, 04315 Leipzig

© Clemens Reinecke 2024